



BÖNNISCHES KARNEVALS-MAGAZIN

# EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädter Verein e.V.



Der Paias bleibt:  
Roland I. & Stephanie III.  
„200 Jahre Bonner Karneval -  
jestern, hück und morje“

Session  
2025 | 2026





Energie und Wasser  
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

# Hück späre; mörje fiere. Met dinger Bonuswelt!

Der Bönnsche Fastelovend ist mehr als Musik und Kostüme. Es sind die Momente, die wir teilen und feiern!

Mit der SWB-Bonuswelt feiert ihr das ganze Jahr. Mit mehr als 2.500 Vorteilen für euch.

[swb-bonuswelt.de/karneval](http://swb-bonuswelt.de/karneval)



Hier App  
downloaden



# Editorial

Leev Fastelovendsjecke,  
liebe Freundinnen und Freunde  
des Bönnschen Karnevals,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

## Wer hat an der Uhr gedreht?

Et is widder so weit – Mit großer karnevalistischer Freude präsentieren wir euch unser diesjähriges buntes „Bönnsches Karnevalsmagazin“! Ob als Printversion oder digital ist es wieder prall gefüllt „mit allen Wohl. Niemand weh!“

Besonderen Dank spreche ich auch an dieser Stelle wieder allen helfenden starken Händen, Tippfingern und Köpfen aus, die alle Aktivitäten, Festivitäten und Kuriositäten über das Jahr und in diesem Magazin möglich machen. Ohne euch, ohne das Ehrenamt geht es nicht.

Ich freue mich besonders, auch in dieser Session 2025/2026, wieder einen Prinzen aus unseren Reihen an der Spitze des Bönnschen Fastelovends zu wissen und wünsche Roland I. und seiner Bonna Stephanie III. eine super Jubiläumssession:

## „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“

### jestern

Auch in dieser Ausgabe gehen wir ein paar Jahrzehnte zurück und möchten einen Rückblick in das Vereinsleben als aktiver Gardist und förderndes Mitglied geben.

Die eingeschlagenen Wege unseres Traditionscorps im Bönnschen Fasteleer waren nicht immer gut gepflastert und es gab so manche Sackgasse. Das Ziel



ist aber immer fest in Sicht – gemeinsam und kameradschaftlich im Bönnschen Fasteleer auf und neben der Bühne zu sein.

### hück

Wir haben viel erreicht und sind im stetigen guten Wandel mit nun digitalen Helferlein, zeitgemäßen Anpassungen in traditionellen Satzungsbaustellen oder einfach in gegenseitiger Wertschätzung und im Umgang miteinander.

### morje

Gemeinsam auch im zukünftigen Fastelovend sind wir vereint. Hier sind wir gemeinsam stark, hilfsbereit und freundschaftlich im Lebensalltag – auch

über Vereinsfarben, Ortsgrenzen und sogar über unterschiedliche karnevalistische Ausrufe hinweg!

### Tradition verbindet:

Jung und alt. Bekannt und fremd. Jestern und morje. – Es liegt an uns Karnevalisten, was wir daraus machen.

Ich wünsch üch viel Pläsier beim Lese, Luure oder Vorlese lasse – jeder so jeck wie er kann.

Euer

Ben Fabry  
(Generalintendant)





# Inhaltsverzeichnis

- |  |   |
|--|---|
| 01 Editorial<br>Ben Fabry  | 48 Vatertagstour – Karnevalisten auf einem Schiff vereint                             |
| 03 Grußwort Oberbürgermeister<br>Guido Déus  | 52 Neues Konzept der EhrenGarde auf Pützchens<br>Markt 2025                           |
| 05 Grußwort Präsidentin Festausschuss<br>Marlies Stockhorst  | 54 Sessionsorden 2025/2026 – 66 Jahre Mööde Senat                                     |
| 07 Grußwort General<br>Thomas Janicke  | 55 EhrenGarde und den Bönnischen Fastelovend  |
| 08 Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III.  | 56 Neue Freundschaften – EhrenGarde der Stadt<br>Düsseldorf                           |
| 10 Präsentation des Kinderprinzenpaars<br>Kinderprinz Noah I. & Kinderbonna Leonie I.                                | 61 Historisches aus dem Verein<br>Das unglaubliche Abenteuer einer Feldmütze          |
| 12 Aus der Stammrolle<br>Beförderungen, Auszeichnungen, Vereidigungen<br>Ehrungen                                    | 64 Vatertagstour – einmal anders!   |
| 16 Der Elferrat<br>Ein Tisch begeistert elf Rotrölle – Elferrat finanziert<br>neuen Tisch für die Bürgersitzung 2025 | 68 Unser Jahr mit Oliver I.   |
| 20 Mitgliederservice für Fördernde Mitglieder  | 71 Schalom und Alaaf – Teil 2   |
| 22 Marinesoldaten der BONN gehen fremd!  | 72 200 Jahre Bonner Karneval –<br>jestern, hück und morje                             |
| 26 Von Orden und Pferden<br>Eine Hommage an die Kinderbonnas der EhrenGarde  | 78 Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“   |
| 30 Die EhrenGarde: kunterbunt und tolerant!  | 82 10. Golfturnier der EhrenGarde der Stadt Bonn                                      |
| 34 Cadettenreiten 2025<br>Ein gelungener Tag am Annaberger Hof   | 86 Ohne uns nix los   |
| 39 22 Jahre Corps d'Argent<br>Die Jubiläumsfeier am 29.01.2025   | 88 Paradeaufstellung Rosenmontag 2026   |
| 44 Der Prinzenempfang des Corps d'Argent im Zeichen<br>des 22-jährigen Jubiläums am 16.01.2025                       | 90 Nachrufe: Aloys „Alo“ Synal, Frank Müller und<br>Claus-Dieter („Claus“) Christmann |
|  | 92 Spendenliste   |
|  | 93 Unser jecker Fastelovends Kalender 2025/2026                                       |
|  | 94 Große Bürgersitzung 2027   |
|  | 95 Aufnahmeantrag   |
|  | 96 Impressum / Inserentenverzeichnis  |

EINE GUTE  
VERBINDUNG

Der Spezialist für professionelle  
IP-Telefonanlagen und Cloud-Telefonie

ZU JEDER  
JAHRESZEIT!





## Guido Déus

Oberbürgermeister  
der Stadt Bonn

Leev Jecke,  
liebe Mitglieder der EhrenGarde,

die Session 2025/2026 markiert ein besonderes Jubiläum – 200 Jahre voller Frohsinn, Tradition und Gemeinschaft im Bonner Karneval. Das Motto der Jubiläumssession lautet passend dazu:

**„200 Jahre Bonner Karneval –  
jestern, hück und morje“**

Dieses Motto verdeutlicht, was der Karneval für Bonn bedeutet: Gelebtes Brauchtum, das Menschen über Generationen hinweg verbindet. Als Traditionscorps verkörpert die Bonner EhrenGarde diesen Geist bereits seit über 90 Jahren und steht für die Werte, die den Bönnischen Karneval so besonders machen: Freude, Traditionsbewusstsein und Zusammenhalt.

Mit ihrem Einsatz hält die EhrenGarde unser Brauchtum lebendig und gestaltet es gleichzeitig zukunftsfähig. Ein schönes Zeichen für die tragende Rolle der EhrenGarde im Bonner Karneval ist



© Foto: Guido Déus

daher auch, dass der Prinz Roland I. in dieser Session, aus ihren Reihen stammt.

„Bonn – Alaaf!“ und „Rubbedidupp!“ grüßt Sie herzlich

Als Oberbürgermeister danke ich der EhrenGarde für ihr Engagement für unser Brauchtum. Prinz Roland I. und seiner Bonna Stephanie III. sowie allen Jecken wünsche ich eine unvergessliche Jubiläumssession. Mit einem dreifachen

Ihr

Guido Déus



# Mer bringe dich op d'r eetste Platz, denn do jehörst de hin\*

\*Platz Eins bei Google mit Rheinwunder

***Online-Marketing  
frisch gezapft aus  
dem Herzen von  
Poppelsdorf***

Rheinwunder GmbH  
Sebastianstraße 38  
53115 Bonn

Tel.: 0228 243 313 53  
E-Mail: [alaaf@rheinwunder.com](mailto:alaaf@rheinwunder.com)

[www.rheinwunder.com/alaaf](http://www.rheinwunder.com/alaaf)



rheinwunder





# Marlies Stockhorst

Präsidentin  
Festausschuss  
Bonner Karneval

Liebe Mitglieder und Freunde der EhrenGarde der Stadt Bonn!

Karnevalstrikot des Bonner SC, Jeck in Style, Große Bürgersitzung mit Karnevalsdisco – der Bonner EhrenGarde gelingt es immer wieder wunderbar, Tradition und Moderne miteinander zu kombinieren. Ihr bereichert den rheinischen Karneval in jeder Session mit trendigen Ideen, ohne die traditionellen Bräuche zu vernachlässigen. Bei Euch ist für jeden Geschmack etwas dabei. Jede Generation kann sich wiederfinden, ob beim klassischen Sitzungskarneval oder dem jungen Band-Karneval.



Die Session 2025/2026 ist für Euch wie maßgeschneidert. Steht sie doch unter dem Motto „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“. Wir schlagen einen Bogen von der reichen Vergangenheit über die bunte Gegenwart in die große Zukunft des jecken Treibens.

Es ist eine ganz besondere Session, denn wir erinnern an die „Bonner Carnevals-Gesellschaft“. Dieser Vorläufer des „Festausschusses Bonner Karneval“ gründete sich vor 200 Jahren, im Jahr 1826. Mit ihrer komischen Oper „Die



Dorfdeputierten“ schrieb die Gesellschaft sich in die Geschichtsbücher ein. Das neue, bürgerliche Fest mit Rosenmontagszug und Hanswurst trat seinen Siegeszug an.

Daran erinnert der Clown in unserem Sessionslogo, der drei unterschiedliche Seifenblasen pustet: Die kleine steht für gestern, die mittlere für heute und die große für alles, was noch kommen mag. Dabei nehmen wir uns nicht allzu ernst, wie der zweite Clown zeigt. Er hält sich selbst den Spiegel vor und repräsentiert die Selbstreflexion der Jecken.

Ich wünsche Euch eine phantastische Session, wieder mit einem Prinzen aus den Reihen der EhrenGarde. Mögen unseren Tollitäten Roland I. und Stephanie III., die Symbolfiguren des Bönnischen Fastelovends, Euch bezaubern!

Dreimol EhrenGarde Rubbedidupp!

Eure

Marlies Stockhorst



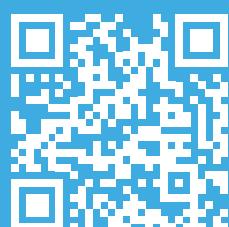
# Aff jeiht die wilde Fahrt. 9 x in Deiner Region



**Auto  
THOMAS  
FIRMENGRUPPE**

53227 Bonn | Königswinterer Str. 444 | Tel.: 0228/4491-0  
53227 Bonn | Königswinterer Str. 93 | Tel.: 0228/4491-600  
53945 Blankenheim | Am Mürel 18 | Tel.: 02449/9197-0  
53332 Bornheim | Donnerbachweg 3 | Tel.: 02227/9098-0  
50321 Brühl | Am Volkspark 5-7 | Tel.: 02232/94525-0  
53773 Hennef | Frankfurter Str. 137 | Tel.: 02242/8896-0  
53604 Bad Honnef | August-Lepper-Str. 1-12 | Tel.: 02224/9420-0  
53229 Bonn | Teufelsbachweg 3 | Tel.: 0228/4491-700  
53111 Bonn | Poststraße 32 | Tel.: 0228/3872920-10  
[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

Finde uns auf:



Website



Instagram



SKODA





# General Thomas Janicke

Kommandant  
der EhrenGarde  
der Stadt Bonn

Sehr verehrte Gäste,  
liebe Freunde und Freundinnen der  
EhrenGarde der Stadt Bonn,  
Leev Jecke,

ich begrüße Sie herzlich bei der EhrenGarde der Stadt Bonn.

Diese Session steht unter einem ganz besonderen Jubiläum. „200 Jahre Bonner Karneval – Jestern, Hück und Morje“ lautet das Motto in diesem Jahr. Damit reiht sich der Bonner Karneval nach 200 Jahre Kölner Karneval (2023), 200 Jahre Beueler Weiberfastnacht (2024) und 200 Jahre Düsseldorfer Karneval (2025) in die Reihe der lustigen Jubilare ein.

Auch wenn die EhrenGarde der Stadt Bonn erst am 09.12.1933 gegründet wurde, so hat sie doch einen entscheidenden Anteil am Bonner Karneval. Es ist zwar nicht der Festausschuss Bonner Karneval, der sein 200 jähriges Jubiläum feiert, als Dachorganisation des Bonner Karnevals ist er aber Ausrichter des Jubiläums. Und hier kommt die EhrenGarde ins Spiel. Bei seiner Gründung trug die EhrenGarde nämlich noch den Namen „Vaterstädtischer Verein zur Förderung und Erhaltung des Bonner Karnevals“. Und genau aus diesem Verein gründete sich schließlich am 27.04.1951 der „Festausschuss Bonner Karneval“ als neuer Dachverband für den Bonner Karneval. Damit begann eine neue Ära des Bonner Karnevals wie wir ihn heute kennen. Man kann also getrost sagen, ohne uns wäre sicherlich einiges anders gelaufen.



Der Karneval von „Jestern“ ist mit dem Karneval von „Hück“ nicht mehr zu vergleichen. Das sieht man besonders gut am Sitzungskarneval. Abendgarderobe und Wein weichen heute bunt kostümierten Menschen. Während früher vor allem Redner im Mittelpunkt standen, sind Musik- und Tanzgruppen heute nicht mehr wegzudenken. Schneller, höher, weiter und Party stehen heute ganz weit oben beim Publikum. Da die richtige Mischung für jung und alt zu finden, ist die Herausforderung, der sich jeder Verein stellen muss.

Wie der Karneval von „Morje“ aussieht, das werden wir sehen. Fakt ist, dass der Karneval nicht ausstirbt. Denn die Menschen benötigen heute wie damals einen Ausgleich zum Alltag und diesen

bietet der Karneval. Man kann in andere Rollen schlüpfen und aus dem Alltag entfliehen.

Und um dem Alltag zu entfliehen und in andere Rollen zu schlüpfen seien Sie herzlich eingeladen zu einer unserer Veranstaltungen. Feiern Sie mit uns gemeinsam unser rheinisches Brauchtum Karneval unter dem Motto: „200 Jahre Bonner Karneval – Jestern, Hück und Morje“.

3x Bonn Alaaf

Ihr

*Janicke*  
Thomas Janicke





## Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III.

Prinz Roland I. und Bonna Stephanie III. sind das Bonner Prinzenpaar der Session 2025/2026.  
Die Proklamation findet am Freitag, den 9. Januar 2026 im Maritim Hotel Bonn statt

### Liebe Mitglieder und Freunde der EhrenGarde der Stadt Bonn,

unser Traum geht tatsächlich in Erfüllung – und das sogar in der besonderen Jubiläumssession 2025/2026. Es ist uns eine große Ehre und Verpflichtung zugleich.

Unter dem Motto „**200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück un morje**“ feiern wir nicht nur unseren Brauch Karneval, sondern auch zwei Jahrhunderte gelebtes bürgerschaftliches Engagement. Denn Karneval ist weit mehr als Kamelle, Kölsch und Kostüme – er ist Ausdruck von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ohne die unzähligen Helferinnen und Helfer, ohne die vielen ehrenamtlichen geleisteten Stunden in

Corps und Vereinen wäre dieser einzigartige Brauch niemals so lebendig geblieben.

Besonders dankbar sind wir dem unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder der EhrenGarde der Stadt Bonn, die mit Herzblut und Engagement dazu beitragen, dass wir in diesem Jahr ein solch bedeutendes Jubiläum feiern dürfen. Ihr macht es möglich, dass der Karneval auch in der Zukunft weiterlebt und unsere Stadt Bonn in all ihrer Vielfalt bereichert.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch – diese Session zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Lasst uns zusammen Geschichte schreiben, Tradition bewahren und mit viel

Freude und Herz in die Zukunft blicken.

### Prinz Roland I. (Gerwing)

Das Roland eines Tages Prinz Karneval in seiner Heimatstadt Bonn werden wird, war absehbar. Schon im Alter von 16 Jahren trat er der KG Ramersdorfer Junge ein und ist dort inzwischen Schultheiß der Gesellschaft. Außerdem engagiert er sich im Elferrat der EhrenGarde der Stadt Bonn, ist Mitglied des Großen Senates Ratsherr im LiKüRa-Festausschuss und noch dazu Mitglied der Beueler Stadtsoldaten.

Wer auf so vielen karnevalistischen Hochzeiten tanzt und dazu selbstständiger Unternehmer ist, braucht eine Menge Kraft und viel Kondition. Kein



Wunder also, dass sich der 36-Jährige nicht nur fit hält, sondern sogar erfolgreicher Triathlet ist. Schon sechsmal hat er es bei einem Ironman – einer der härtesten Sportherausforderungen der Welt – ins Ziel geschafft. Roland tritt für die EhrenGarde der Stadt Bonn als Prinz an.

Rückhalt für sein karnevalistisches Engagement findet Roland immer wieder in seiner jekken Familie. Seine Frau Simone war LiKüRa-Prinzessin und seine Tochter Kinder-LiKüRa und sein Vater – das ist wirklich selten – zog im Jahr 2004 als Prinz Klaus III. durch die Session.

Tradition ist für Roland auch im Beruf wichtig. Schon in dritter Generation führt der Installateur und Heizungsbau-Meister als geschäftsführender

Gesellschafter die Gerwing Söhne GmbH und ist seit einigen Jahren Gesellschafter des Bonner Traditionunternehmens Bennerscheidt Heiztechnik.

#### **Bonna Stephanie III. (Schulz)**

Die designierte Bonna Stephanie III. hat sich schon früh im Karneval engagiert und blickt auf eine fast vollständige Laufbahn im Fastelovend zurück. Als Kinderprinzessin von Rheinbreitbach begann Ihre Karriere 1998/1999 im nördlichen Rheinland-Pfalz, setzte diese als Tanzmariechen bei der KG Löstige Geselle Bad Honnef und seit 2023 bei der KG Wiesse Müüs fort, wo sich Stephanie als Pressesprecherin engagiert.

Bonna in ihrer Wahlheimat Bonn zu werden, ist für die sportliche 35-Jährige

die Erfüllung eines langjährigen Traumes. Karneval bedeutet für sie in erster Linie Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude. Eine Zeit, in der man die Sorgen des Alltags hinter sich lassen und auch diejenigen mitnehmen kann, die sonst nicht immer am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Stephanie tritt für die KG Wiesse Müüs als Bonna an.

Stephanie, die als Beamte bei der Stadt Bonn beschäftigt ist, liebt das Reisen und hat schon viele – auch ferne – Länder besucht. Unterwegs sammelt sie immer wieder Inspirationen für neue Gerichte, die sie leidenschaftlich gerne selbst zubereitet. Auch das Lesen zählt zu ihren liebsten Hobbys. Ein gutes Buch ist für sie der perfekte Ausgleich zum Alltag. ■

## Persönliche Beratung in Ihrer Nähe:

Diplom-Kaufmann  
**Stephan Paprotny**  
Steuerberater



**Steuerbüro Paprotny**

Friedrich-Breuer-Str. 104  
53225 Bonn

Telefon: 0228 - 47 19 13  
Web: [www.stb-paprotny.de](http://www.stb-paprotny.de)



A photograph of two young people, a boy and a girl, smiling. The boy is wearing a dark blue polo shirt, and the girl is wearing a red polo shirt with a small emblem on the chest. They are standing outdoors with a cityscape in the background. A green circular button with two small circles is overlaid at the top left of the photo.

**Kinderprinzenpaar  
der Session 2025/2026**

## Präsentation des Kinderprinzenpaars Kinderprinz Noah I. & Kinderbonna Leonie I.

### Noah I. (Fontaine)

Ich wurde am 09.08.2011 in Bonn geboren. Mit meinen Eltern Caro und Markus wohne ich in Meckenheim, wo ich die siebte Klasse der Geschwister-Scholl-Schule besuche. Mein Patenonkel Rolf und meine Tante Steffi nahmen mich das erste Mal mit zu einem Training der Kadetten des Bonner Stadtsoldaten-Corps. Seit nunmehr 6 Jahren bin ich jetzt Mitglied des Kadettencorps, in dem ich nicht nur mit Begeisterung tanze, sondern auch echte Freunde gefunden habe, mit denen ich viel Spaß habe – und das auch

außerhalb der Session! Meine zweite große Leidenschaft neben dem Tanzen ist Tischtennispielen beim MSV Meckenheim. Ich treffe mich gerne mit Freunden zum Fußballspielen, fahre Rad oder mit meinem Scooter. Zum Ausgleich gehe ich sehr gerne in die Natur, auch Puzzeln oder Malen machen mir Spaß. Meine Ferien verbringe ich am liebsten im Bayerischen Wald. Nachdem ich nun drei Jahre meine Vorgänger Lewis I., Peter IV. und Lucas I. als Adjutant begleitet habe, freue ich mich sehr darauf, als Kinderprinz in die Session zu starten.

### Leonie I. (Schreiber)

Am 5. Mai 2014 wurde ich im Marien-hospital geboren. Wie meine Großeltern, Eltern und die beiden Brüder bin ich also ein echtes Bönnsches Mädchen und wohne mit meiner Familie mitten in Bonn-Castell. Seit 2024 bin ich Schülerin der Realschule der Ursulinen in Hersel. Sport, Kunst und Deutsch sind meine Lieblingsfächer, außerdem singe ich im Schulchor. In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv: ich tanze im Cadettencorps der Ehren-Garde und schwimme bei der DLRG. Der Karneval wurde mir durch meine



Vom Rut-Wiess bis kunterbunt ...  
von Bonn bis Kölle ...  
von 1949 bis hück:

Ihr **Traditionsunternehmen**  
**im Rheinland für Zelte, Planen,**  
**Markisen, Großschirme etc.!**

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR  
**FRANZ AACHEN**  
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**  
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · [www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + SCHIRME + SEGEL + TEXTILE KONFEKTION

jecke Familie schon früh in die Wiege gelegt. Als mein Bruder Simon 2018 in das Cadettencorps der EhrenGarde eingetreten ist, wollte ich sofort mittanzen. Mit 3 Jahren fuhr ich zum ersten Mal im Rosenmontagszug mit. Die Kinderbonnas haben mich damals schon fasziniert und der Traum, selbst Kinderbonna zu werden wuchs von Session zu Session. Im vergangenen Jahr durfte ich als Pagin mit Kinderbonna Mia-Lani I. durch die Säle ziehen und alle hatten eine tolle gemeinsame Zeit. In der kommenden Session

wird mein Traum nun endlich wahr:  
Als Kinderbonna Leonie I. werde ich mit Euch Jecken eine unvergessliche Session erleben!

**Leev Jecke,**

endlich geht's los und wir starten in die Session unter dem Motto: „200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje“! Wir feiern mit Euch zusammen die Jubiläumssession und freuen uns auf viele tolle Momente in Bonn und Umgebung. Wir danken der EhrenGarde für die Unterstützung

und freuen uns schon auf schöne Begegnungen bei den ruut-wiessen Veranstaltungen.

**3x vun Hätze:**

**Bonn – Alaaf!**

**K/Cadettencorps – Alaaf!**

**Auf eine tolle Session – Alaaf!**

Eure

Noah I. und Leonie I.

# Auszug aus der **Stammrolle**

## der EhrenGarde der Stadt Bonn

### Beförderungen, Auszeichnungen und Vereidigungen zur Session 2025/2026

Gemäß der EhrenGarde-Feldordnung werden mit dem  
heutigen Tag folgende Kameraden befördert:

#### Aus der Infanterie

**zum Unteroffizier:** Florian Lepper

**zum Leutnant:** Oliver Kleine · Vladimir Krause · Marcel Thomas

**zum Oberleutnant i.G.:** Markus Plum

**zum Major:** Eduard Becker

**zum Oberstleutnant i.G.:** Ralf Velten

**zum Oberstleutnant:** Josef Bergmann · Hans-Walter Schweitzer ·  
Ernst-Josef Rother · Peter Becker · Günter Mader · Alexander Schröder ·

Michael Haunhorst · Wolfgang Cremer · Thomas Heeck

**zum Oberst:** Alfred Rothkamp · Heribert Nolden · Guido Lepper

#### Aus der Artillerie

**zum Gefreiten:** Christian Weiler

**zum Unteroffizier:** Jonathan Remmy

**zum Leutnant i.G.:** Ulrich Jünger

**zum Major:** Christoph Schada von Borzyskowski

**zum Oberstleutnant i.G.:** Wolfgang Stäblein

**zum Oberstleutnant:** Hans-Jörg Weinert · Hans Fontaine

**zum Oberst:** Werner Salchert

**zum General i.G.:** Thomas Janicke

#### Aus der Kavallerie:

**zum Oberstleutnant:** Michael Hirsch · Graf Wolf G. zu Solms-Sieglitz

#### Aus dem Mööden Senat:

**zum Gefreiten:** Addy Schopp

**zum Oberstleutnant:** Wolfgang Beu · Franz Lohmeier

**zum Oberst:** Günter Mechlinski

### Aus dem Elferrat:

**zum Oberleutnant:** Jürgen Pütz · Dr. Matthias Schmidt · Peter Rothe · Dr. Uwe Lüdemann ·  
Torsten Janßen · Volker Schram · Markus Lentzen · Dr. Gerd Lüling · Tobias Speer ·  
Prof. Dr. Sven Schinner · Frank Werner · Dr. Andreas Zimmermann ·  
Dr. Götz Deml

**zum Major:** Johannes Klassen · Rudolf Müller  
**zum Oberstleutnant:** Jochen Konicek  
**zum Oberst:** Dr. Götz Deml  
**zum Oberst i.G.:** Klaus Gerwing

### Aus dem Corps d' Argent

**zum Oberleutnant:** Klaus Werner  
**zum Major:** Josef Linzbach · Dietmar Rudolf · Dirk Berghausen · Dr. Matthias Hohlfeld ·  
Dr. Wolfgang Dittus · Thomas Gerwing · Martin Hensel · Dr. Walther Graf ·  
Andreas Eichholz · Hans-Joachim Fandel · Claus Kafarnik · Peter Rottach ·  
Markus Köhne · Karl Heinz Breuer · Lutz Persch

**zum Major i. G.:** Lutz Reinke  
**zum Oberstleutnant:** Dr. Hans-Joachim Seeger · Bernd Zimmermann  
**zum General:** Walter Hirschmann

### Aus dem Großen Rat:

**zum Major:** Oliver Pudimat · Philipp Oster  
**zum Oberstleutnant:** Hilmar Doll · Dr. Jürgen Siemonsmeier · Kurt Balk ·  
Michael Kranz · Gerd Fröschner · Jörg Schüller · Günter Udelhofen · Dirk Müller ·  
Dirk Horn · Dr. Christian Paul · Axel Pinders · Dominikus Wagner · Jens Holdt ·  
Richard-Gabriel Grunwald · Michael Forst  
**zum Oberst:** Michael Gussone  
**zum Oberst i. G.:** Frank Ulte

### Als neue EhrenGardisten werden vereidigt:

**Für die Infanterie:** Martin Kelnhofner, Patrick Krämer, Moritz Lepper  
**Für die Artillerie:** Stephan Fritz, Stefan Krotz, Dirk Meesters, Matthias Wolber  
**Für den Mööden Senat:** Werner Schlimbach  
**Für das Cadettencorps:** Ingrid Mackenberg, Lina Breitung, Lea Müller, Elisa Josefine Jünger  
**Für den Großen Rat:** Oliver Pudimat, Philipp Oster

## Ehrungen

Für 5-jährige Mitgliedschaft im Cadettencorps: Leonie Anders

Für 10-jährige, aktive Mitgliedschaft erhalten die III. Stufe der Treuemedaille:

Jonathan Remmy, Marc Stindtmann, Stefan Lüders, Markus Plum, Arndt Lorenz, Dr. Volker Schramm, Dr. Jürgen Siemonsmeier, Axel Pinders, Dr. Christian Paul, Oliver Kleine, Michael Wehn, Gregor Lutz Kukwa

Für 10 Jahre fördernde Mitgliedschaft erhalten die III Stufe, die Anstecknadel in Bronze:

Edith Düren, Simon-Martin Köster, Astrid Kricke, Dr. Volker Kricke, Michaela Lüders, Dorothee Schalles, Ashok-Alexander Sridharan, Tim-Daniel Steinforth, Rainer Wierz

Für 25-jährige, aktive Mitgliedschaft erhalten die II. Stufe der Treuemedaille:

Dr. Burkhard van Schewick, Volker Rother, Jürgen Brendgen, Guido Beu, Thomas Ringen, Joachim Beu

Für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft die II Stufe, Anstecknadel in Silber:

Raymond Halaczinsky, Hans-Günter Stoffel

Für 40-jährige, aktive Mitgliedschaft erhalten die I. Stufe der Treuemedaille: Michael Haunhorst

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenmitgliedschaft : Wolfgang Lücking-Beu

4. Aufgrund außerordentlicher Verdienste wird verliehen :

### Verdienstorden III. Stufe

Florian Lepper  
Ben Fabry  
Roland Goseberg  
Marion Velten  
Barbara Fürmeier-Gerstmann

### Ehrenleutnant

Marlies Stockhorst  
Axel Wolf

### Ehrenobrist

Guido Deus

### Verdienstorden II. Stufe

Frederic Balzer  
Marcel Thomas  
Werner Becker

### RSE Orden in Gold:

Guido Lepper

### BDK Orden in Gold :

Thomas Janicke

### Verdienstorden I. Stufe

Markus Plum

**Aufgestellt und verkündet im November 2025**

Der Kommandant

Thomas Janicke

Der Generaladjutant

Patrick Reichelt

**ENGEL&VÖLKERS  
COMMERCIAL**



**ENGEL&VÖLKERS  
COMMERCIAL**

Büro Bonn Gewerbe

3V-Immobilien GmbH - Lizenzpartner der  
Engel & Völkers Commercial GmbH  
Immobilienmakler

Kaiserstr. 1c  
53113 Bonn

0228 / 850 509-0  
[BonnCommercial@engelvoelkers.com](mailto:BonnCommercial@engelvoelkers.com)

[www.immobiliensmaklerbonn.de](http://www.immobiliensmaklerbonn.de)





# Ein Tisch begeistert elf Rotröcke

Elferrat finanziert neuen Tisch für die Bürgersitzung 2025

Gemütlichkeit, Gemeinsamkeit, Geselligkeit – all das verbindet man mit einem Tisch. Und genau diese Gefühlslagen treffen auch beim Elferrat zu, wenn es um den neuen Elferratstisch

unserer EhrenGarde geht. Seit der Bürgersitzung 2025 präsidiert der Elferrat an einem neuen Tisch, der gleich aus mehreren Gründen chic, modern, aber auch nachhaltig ist.

Aber warum bedurfte es eines neuen Elferratstisches? Der Vorgänger war in die Jahre gekommen, wirkte barock, war schwer sowie aufwändig auf- und abzubauen. Ganz zu schweigen vom



Plöppe,  
kaate,  
danze.



# SCHÖNE STEINE FÜR EINGANG, TERRASSE & EINFAHRT



Auch bei  
Wind & Wetter  
Sa. und So. geöffnet!  
**XXL  
über  
2.000  
m<sup>2</sup>**  
**Show-  
room**  
**Langenfeld**  
Direkt an der A3  
Carl-Leverkus-Str. 1



JETZT KATALOG  
KOSTENFREI  
ANFORDERN!

Besuchen Sie den  
**Ideengarten Bonn**  
Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn  
Katalogbestellung: Tel.: 02 28 / 4 00 64-0  
service@koll-steine.de



[www.koll-steine.de](http://www.koll-steine.de)

**koll**  
STEINE



Platzbedarf, den der Tisch 364 Tage im Jahr in Anspruch nahm. Die erste Idee, den Tisch in eine moderne Version umbauen zu lassen, wurde schnell verworfen. Ein Kölner Schreiner riet davon ab, weil die Sanierung des Tisches teuer und zeitaufwändig geworden wäre.

Daraufhin setzte sich der Elferrat zusammen und beriet, was zu tun ist. Schnell waren die Mitglieder sich einig, der EhrenGarde zur Bürgersitzung einen neuen Elferratstisch zu finanzieren. Gesagt, getan. Der Schreiner lieferte einen Entwurf und einen Kostenvoranschlag. In Abstimmung mit unserem Kommandanten Thomas Janicke wurde die Zeichnung finalisiert und der Auftrag erteilt.

Mit Spannung wartete der Elferrat auf den Probeaufbau. Das Schreiner-Team leitete an, die Elferräte packten mit an. Sitzt, passt, sieht gut aus – so lautete das Urteil der kritischen Begutachter. Gefragt, wie alt der Vorgänger war, antwortete der Kommandant:

„Ich vermute, er ist älter als 40 Jahre. Ich kann mich an keinen anderen erinnern.“

Was alle begeisterte: Den Tisch kann man in seine Einzelteile zerlegen, weil es sich um ein Stecksystem handelt. Die Einzelteile kann man zum Transport in eigens angefertigte Holzkisten auf Rollen verpacken. Inklusive der 13 neuen Stühle (zwei in Reserve) hat der neue Elferratstische einen fünfstelligen Betrag gekostet.

Auf der Vorderseite zieren die Embleme der einzelnen Formationen sowie das Wappen der Stadt Bonn und der EhrenGarde den Tisch. Und zu guter Letzt baute der Schreiner noch eine Absturzsicherung für das Podest, auf dem der Schultheiß sitzt. Seine Feuertaufe bestand der Elferratstisch bei der Bürgersitzung am 25. Januar 2025. Das Publikum honorierte die Neuanschaffung und befand, dass die Elferräte von nun an viel besser vom Saal aus zu sehen sind, weil der neue Tisch auf einem viel

niedrigeren Podest steht. Alles in allem: eine gute und nachhaltige Investition für viele Jahre.

Und was gibt es sonst noch aus den Reihen des Elferrates zu berichten? Wir haben uns deutlich verjüngt und vergrößert! Der Elferrat zählt aktuell 22 Personen. Die letzten vier Neuzugänge sind: Klaus Gerwing – Bonner Prinz der Session 2026, Helge Koll, Marco Müller und Theo Rothe.

Für Elferratsführer Klaus Gerwing wird die Bürgersitzung 2026 die letzte mit Bühnenpräsenz sein. Klaus wird im nächsten Jahr 70 Jahre alt und scheidet damit als Rotrock auf der Bühne aus. Allerdings ist er bereit – vorausgesetzt er wird wiedergewählt – den Vorsitz der Formation noch eine Wahlperiode fortzusetzen. Für 2026 plant der Elferrat eine Reise mit Frauen an den Genfer See, die von unserem Mitglied Uwe Lüdemann vorbereitet wird. ■

Holger Willcke

**Waldau**  
GASTHAUS | EVENT  
Restaurant Waldau  
An der Waldau 50  
53127 Bonn  
Fon 0228.20 72 7000  
info@waldau-restaurant.de

## Traditionelles Fischbuffet

reservieren Sie schon heute in Ihrem Lieblingsrestaurant



Aschermittwoch, 18. Februar 2026, ab 1800 Uhr

37,50 € / Person



Restaurant Schützenhof  
Hohe Straße 36  
53119 Bonn  
Fon 0228.96 699 222  
info@schuetzenhof-bonn.de



## Mitgliederservice für Fördernde Mitglieder

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde der EhrenGarde,

wir freuen uns, euch hier den Mitgliederservice der EhrenGarde etwas näher vorstellen zu dürfen. Seit Ende letzten Jahres sind Lena Recker und Thomas Ringen mit viel Herzblut und Engagement für die Fördernden Mitglieder der EhrenGarde verantwortlich. Das gemeinsame Ziel soll dabei sein, den Kontakt mit euch zu pflegen und das Vereinsleben persönlicher zu gestalten.

Zusammen bilden die beiden ein starkes Team, das sich mit viel Herz und Verstand für die Belange unserer Mitglieder einsetzt.

Am 30.Mai hatten wir die Möglichkeit, euch bei einem ersten Treffen der fördernden Mitglieder näher kennenzulernen. In lockerer Atmosphäre trafen wir uns auf ein paar kühle Kölsch und leckere Currywurst im Zeughaus. Es wurde viel gelacht, über die vergangene sowie Ideen für die kommende Session 2025/26 ausgetauscht und über alles rund ums Vereinsleben geplaudert. Von alten EhrenGarden-Hasen bis zu ganz frischen Mitgliedern waren alle dabei und wir konnten sehr viele nette und interessante Gespräche führen.

Ein besonderer Dank gilt Uli Jünger, der bei dieser Gelegenheit den Verein und seine Strukturen anschaulich vorgestellt hat. So erhielten neue wie langjährige

Mitglieder einen spannenden Einblick in den Aufbau und die vielfältigen Aufgaben der EhrenGarde – von den aktiven Gruppen, die auf den Bühnen präsent sind, bis hin zu den organisatorischen Abläufen hinter den Kulissen. Auch die Mitglieder unseres Generalstabes, die zu diesem Anlass anwesend waren, konnten sich in der Runde mit einbringen und vorstellen.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die dabei waren – für das Interesse, die netten Gespräche und die vielen Anregungen. Solche Begegnungen zeigen, wie lebendig das Vereinsleben unserer EhrenGarde ist.

Mit kameradschaftlichen Gruß,  
Lena und Thomas



Thomas ist seit 2000 aktives Mitglied der Infanterie und wurde inzwischen sogar zum Ehrenrat ernannt. Durch sein langjähriges Engagement im Verein kennt er sich bestens aus und kann euch als Ansprechpartner für nahezu alle Fragen rund ums Vereinsleben dienen.

Lena ist dagegen relativ frisch in der EhrenGarde: Seit 2022 ist sie inaktives Mitglied der Artillerie und bringt frischen Wind, Organisationstalent und viel Freude am Vereinsleben mit.

# Urologische Kompetenz



Dr. med. Matthias Schmidt  
(Ärztliche Leitung)

Wir sind auf das gesamte Spektrum der Urologie spezialisiert, beraten und behandeln Sie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Wir setzen modernste Technik und Verfahren zur Unterstützung einer optimalen Diagnose und Behandlung ein. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, daher nutzen Sie auch unsere Vorsorgechecks.

[www.urologisches-zentrum-bonn.de](http://www.urologisches-zentrum-bonn.de)



## Marinesoldaten der BONN gehen fremd!

Immer wenn sich der Einsatzgruppenversorger BONN nicht im Militäreinsatz auf hoher See befindet und zeitgleich Karneval im Rheinland stattfindet, versuchen die Marinesoldaten zu den tollen Tagen in ihre Patenstadt Bonn zu kommen. Denn nach fast 15 Jahren enger Verbundenheit mit der Stadt Bonn und der EhrenGarde hat es sich an Bord herumgesprochen, dass die Rheinländer gut und ausgelassen feiern können und die blauen Jungs und Mädels von der Küste dann auch gern gesehene Gäste sind. So kam es, dass über das Karnevalswochenende eine Delegation von 16 Marinesoldatinnen und -soldaten des Einsatzgruppenversorgers BONN in ihre Patenstadt aufgebrochen sind, um sich in den allgemeinen Karnevalstrubel zu stürzen. Angeführt wurde die Delegation vom neuen Kommandanten, Fregattenkapitän Sebastian

Braun, der selbst in Bonn auf dem Godesberger Heiderhof aufgewachsen ist, dem Ersten Offizier, Fregattenkapitän Matthias Ziegler, der lange in Bornheim gelebt hat, und dem Patenschaftsoffizier, Oberleutnant Marina Sagasser. Doch dieses Mal lief der Besuch anders ab als sonst. Der Grund hierfür lag daran, dass die Schiffsbesatzung bei ihrem letzten Besuch in Bonn die EhrenGarde auf Pützchens Markt besucht hatte. Nach dem Abstecher an unseren Bierstand waren die ahnungslosen Mariner bei ihrem anschließenden Rundgang über den Jahrmarkt von den Bonner Stadtsoldaten „schanghait“, d.h. unter Alkohol gesetzt, mit Essen bestochen und an ihren Bierstand verschleppt worden. Sie durften diesen erst wieder verlassen, nachdem sie versprachen, an Karneval im nächsten Jahr auch den „Blauen“ ihre Aufwartung zu machen.

So kam es, dass die Marinedelegation am Karnevalssamstag nach der Ankunft in Bonn von unserem Brudercorps mit dem Plan überrascht wurde, in die historischen Uniformen des Bonner Stadtsoldaten-Corps eingekleidet zu werden, um dann am Sonntag Teil der Rathaussturmung zu werden. Doch die Stadtsoldaten hatten ihnen nicht erklärt, wo sie sich hinbegeben sollten, um die Uniformen entgegenzunehmen. Also standen die BONNER – aus alter Verbundenheit mit unserem rot-weißen Corps – zunächst vor dem Zeughaus der EhrenGarde und wunderten sich, dass dort niemand war. Erst durch ein daraufhin erfolgtes Telefonat konnte dann geklärt werden, dass die Stadtsoldaten auch ein eigenes Zeughaus besitzen, wo sie die Uniformen in Empfang nehmen sollten.



Am Karnevalssonntag wurden die Marinesoldaten – ob sie wollten oder nicht – in die blau-weiß-roten Uniformen gesteckt. Überraschend war, dass es sich dabei um die Uniformen der Musiker handelte, erkennbar an den „Schwalbennestern“ genannten gestreiften Schulterstücken. Dazu erhielten sie (wahrscheinlich aus dem Bestand eines bekannten Karnevalsausstatters) die marine-typischen Tellermützen mit Mützenband und Aufschrift „Marine“. Lediglich der Kommandant der BONN erhielt eine Offiziersuniform. So marschierten die „Marinemusiker“ gemeinsam mit den „Blauen“ am Marktplatz auf und wurden vor dem historischen Bonner Rathaus sogar auf die Fahne der Stadtsoldaten vereidigt. Danach nahmen sie an der Rathaus-erstürmung teil und kauften den Stadtsoldaten sogar den Schneid ab, weil sie besonders mutig auf die Rathausstreppe stürmten. Dabei tat sich der Kommandant, Fregattenkapitän Sebastian Braun, durch besonders kesse und provokante Sprüche gegenüber der Rathausverteidigung, bestehend aus Oberbürgermeisterin, Verwaltungsbeamten und Kolpingfamilie hervor. Die erfolgreiche Eroberung wurde wiederum gebührend an den zahlreichen Bier- und Speiseständen der EhrenGarde gefeiert.

Am darauffolgenden Karnevalsmontag fand dann der große Bonner Rosenmontagszug statt. Während der Karnevalszug bereits lief, stimmte sich die 16-köpfige Delegation der BONN in den Büroräumen unseres Infanteriekameraden Roland Goseberg in der Friedrichstraße auf den nahenden Tross der Karnevalisten ein. Natürlich durften die von ihm kredenzen obligatorischen Mettbrötchen und Pittermännchen nicht fehlen. Sehr zur Freude der EhrenGarde-Mitglieder hatten sich dabei alle Marinesoldaten goldene Papphelme

aufgesetzt, die die preußischen Messinghelme der EhrenGarde-Infanterie imitieren sollten. Diese brachten die besondere Verbundenheit mit dem rot-weißen Corps zum Ausdruck. Die Kameraden der EhrenGarde waren auf ihrem Vorbeimarsch durch die Friedrichstraße begeistert, als die Schiffsbesatzung ihnen plötzlich freudestrahlend mit mehreren Kränzen Kölsch entgegenkam. Nach einer derart versöhnlichen Geste konnten die Ehrengardisten den Soldaten nicht mehr über ihr vorheriges Fremdgehen böse sein.

# PIEPER's

GETRÄNKEMARKT  
HAUSANLIEFERUNG  
VERANSTALTUNGSERVICE



BRUNNENALLEE 1 · BORNHEIM-ROISDORF · TEL. 02222 93 48 10 · MICHAEL-PIEPER@FREE.NET.DE

Jede Jeck is anders



Beta  
Klinik

Wir wünschen eine fröhliche Session

Beta Klinik • Das private Facharzt-  
und Klinikzentrum in Bonn  
**[www.betaklinik.de](http://www.betaklinik.de)**





Immerhin besteht zwischen der Besatzung der BONN und der EhrenGarde eine mittlerweile fast 15 Jahre andauernde intensive Freundschaft, die mit der offiziellen Teilnahme an der militärischen Schiffstaufe 2012 in Emden und der Indienststellung der BONN 2013 in Wilhelmshaven in den historischen Uniformen unseres Traditionscorps ihren Ursprung nahm. Unserer Garde war dabei die besondere Ehre zuteilgeworden, als einziges Corps jemals an einer solchen militärischen Zeremonie der Bundeswehr teilnehmen zu dürfen.

Nach dem überstandenen Rosenmontagszug ging es dann zusammen mit

den Kameraden der BONN ins Zeughaus der EhrenGarde, wo noch eine stimmungsvolle After-Zoch-Party mit vielen hunderten Verkleideten stattfand. Dort feierten die Mariner bis in die frühen Morgenstunden in unserem Kreis aus Uniformierten. Bei Live-Auftritten von mehreren Karnevalsbands und DJ's sowie dem Besuch des Bonner Prinzenpaars lagen sich schließlich alle in den Armen und schunkelten zu den bekannten Karnevalsliedern. Und es wurden bereits neue Pläne für den nächsten Besuch in der Patenstadt und natürlich auch auf dem Schiff geschmiedet. An mangelndem Interesse und zu wenigen Teilnehmern auf

beiden Seiten wird es – wie bisher – sicherlich nicht scheitern.

Das Fazit des diesjährigen Patenschaftsbesuchs: Die Besatzung der BONN darf auch mal fremdgehen. Solange sie sich danach wieder bewusst wird, wo ihre wirkliche Heimat in der Patenstadt ist. Und die Bonner Stadtsoldaten sollten nicht in fremden Gewässern segeln (um im Marinesprech zu bleiben). Sonst könnten wir auf die Idee kommen, im nächsten Jahr mal zum Fasching nach München zu fahren. ■

Stefan Schevardo

**[www.diehl-bedachungen.de](http://www.diehl-bedachungen.de)**



**Unsere Leistungen:**

- ▶ Bedachungen
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauklempnerei

**Bedachungen**  
**Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8  
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479  
Fax: 0228 93 43 489

[info@diehl-bedachungen.de](mailto:info@diehl-bedachungen.de)



# Von Orden und Pferden

## Eine Hommage an die Kinderbonnas der EhrenGarde

Wenn in Bonn die fünfte Jahreszeit beginnt, glänzt nicht nur das Ornat der Kinderbonna – auch die kleinen Symbole des Karnevals erzählen große Geschichten. Zu diesen funkeln Höhenpunkten zählen die Orden der Kindertollitäten der EhrenGarde, die als besondere, persönliche Auszeichnungen gelten.

Jede Session entsteht ein einzigartiger Orden, liebevoll von der Kindertollität selbst gestaltet. Neben den traditionellen Elementen wie dem EhrenGarde-Logo und dem Signet EGVV finden sich darin immer auch persönliche Motive wieder – kleine Einblicke in die Welt der Kinderprinzen und Kinderbonnas.

Ein Motiv kehrt dabei seit Jahrzehnten immer wieder zurück: das Pferd.

### Ein Blick in die Geschichte

Die Tradition, die Hobbys der Kindertollitäten im Orden darzustellen, begann mit Kinderbonna Verena I. (Fuhs), die in den Sessionen 1990/1991

und 1991/1992 regierte. Ihr Orden zeigte sie auf einem Pferd – ein klares Zeichen ihrer Liebe zum Reitsport. Damit legte Verena I. den Grundstein für eine bis heute beliebte Darstellung.

Nur ein Jahr später folgte Kinderbonna Nicole II. (Müller) mit einem Orden, der die Idee weiterentwickelte: Auf demselben grauen Pferd reitet sie durch das Wasser, in der Hand eine Fahne mit den Insignien der Session. Neben ihrem Namen prangt auch der Kopf von Ronald McDonald – als Zeichen des damaligen Sponsors. Die Darstellung wirkt lebendig und schwungvoll, fast so, als würde man die Kinderbonna direkt auf ihrem Pferd vorbeigaloppieren sehen.

Über 20 Jahre später griff Kinderbonna Louisa I. (Rother) in der Session 2013/2014 das Pferdemotiv erneut auf – diesmal auf ganz verspielte Weise. Louisa liegt entspannt auf dem Rücken eines hellbraunen Pferdes, das stolz das EhrenGarde-Signet als Brandzeichen

trägt. In ihren Händen hält sie einen schwarzen Hasen, während ein Rosenbogen mit roten und weißen Blüten die Szene umrahmt – ein märchenhaftes Motiv voller Charme.

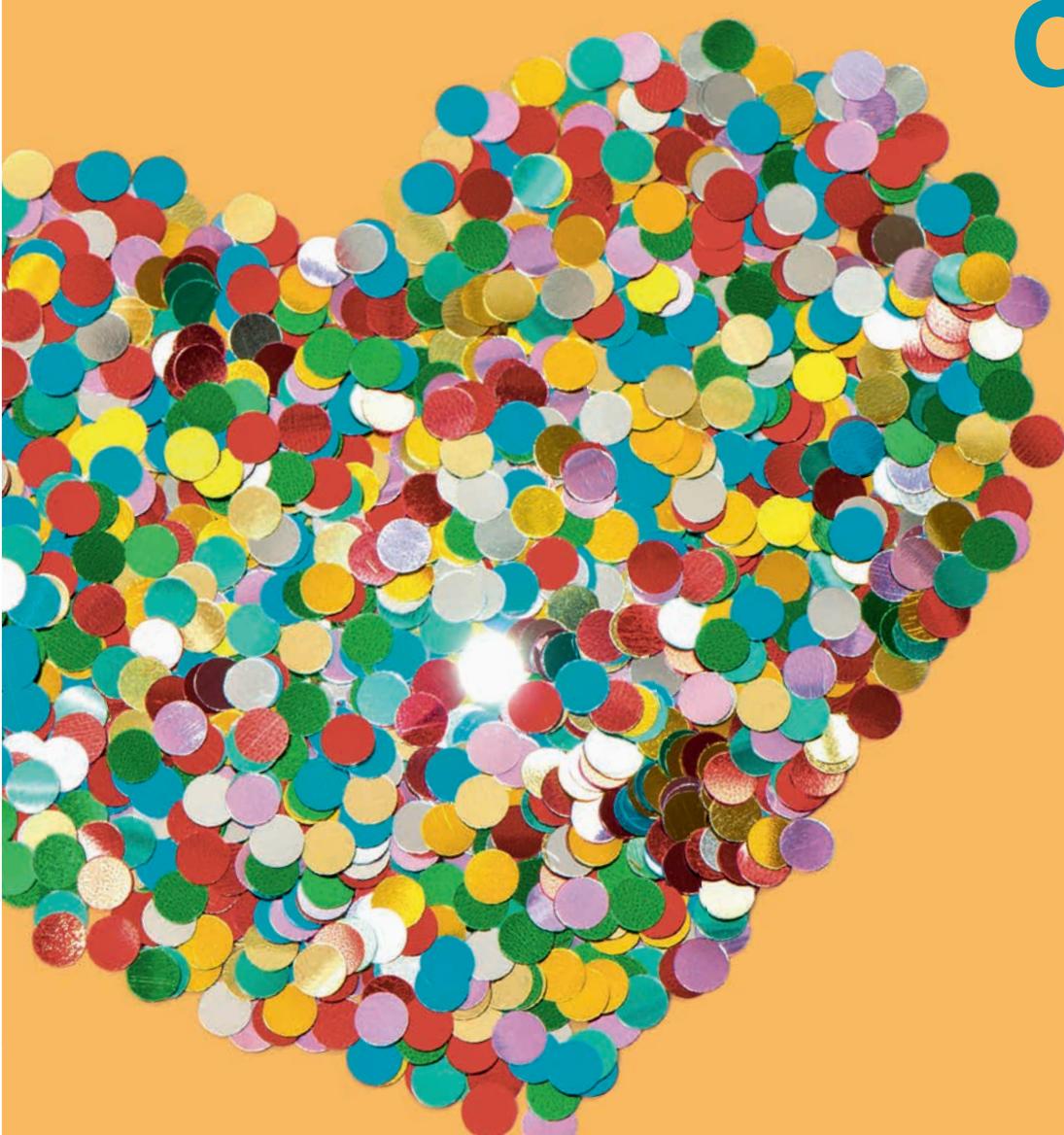
Im darauffolgenden Jahr, 2014/2015, zeigte sich Kinderbonna Amy I. (Siebert) ebenfalls auf einem Pferd, umrahmt von zwei Girlanden – elegant, festlich und anmutig.

### Fotogrüße aus dem Sattel – Kinderbonna Leonie I. folgt der Spur der Pferdeorden

Auch wenn die Kavallerie der EhrenGarde heute nicht mehr im Rosenmontagszug reitet, bleibt die Liebe zu den Pferden ein fester Bestandteil der Vereinsgeschichte.

Alle zwei Jahre richtet die Kavallerie ein Cadettenreiten aus – eine Veranstaltung, die an die reitsportliche Vergangenheit der EhrenGarde erinnert und zugleich ein lebendiger Ausdruck von Nachwuchsförderung, Brauchtum





# dhpg

Kunterbunt  
und tolerant,  
su senn mir he  
im Jeckenland!

## Klor em Kopp un bunt em Hätz!

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services. Wir, unsere Leistungen und Mandanten sind so vielfältig wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session!



2024 haben wir  
**3.400**  
gemeinnützige  
Projekte gefördert.

# Hier läuft Ihr Konto im Zoch vorne mit.

Als Kundin und Kunde der  
Sparkasse KölnBonn machen Sie  
Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne  
fließt zurück in die Region – und  
machte im Jahr 2024 für über  
3.400 gemeinnützige Projekte  
und Initiativen einen Unterschied.

Füreinander  
Hier.



Sparkasse  
KölnBonn



[sparkasse-koelnbonn.de/engagement](http://sparkasse-koelnbonn.de/engagement)



und Kameradschaft ist. [Zum diesjährigen Cadettenreiten s. Artikel Seite 34]

Beim diesjährigen Cadettenreiten entstand die Idee, die alten Pferdemotive der Kinderbonna-Orden wieder aufleben zu lassen – nicht nur in Metall und Emaille, sondern als echtes, lebendiges Bild.

In der aktuellen Session hat Kinderbonna Leonie I. (Schreiber) diesen Gedanken aufgegriffen: Sie wurde auf einem Pferd fotografiert, als Hommage

an ihre Vorgängerinnen und die lange Tradition der pferdebegeisterten Kinderbonnas. So wird aus den Orden ein lebendiges Abbild – eine Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart, von künstlerischer Darstellung und gelebter Realität.

#### Wer hat sie noch?

#### Alte Kinderbonna-Orden gesucht!

Das Cadettencorps der EhrenGarde Bonn ist derzeit auf der Suche nach alten Kinderbonna-Orden aus den 1950er bis 1970er Jahren. Viele dieser frühen Orden sind heute verschollen

oder befinden sich in privaten Sammlungen.

Wer solche Schätze besitzt oder Hinweise geben kann, wird herzlich gebeten, sich bei der EhrenGarde zu melden: [info@EhrenGarde-bonn.de](mailto:info@EhrenGarde-bonn.de)

Jeder Fund hilft, ein Stück Bonner Karnevalsgeschichte lebendig zu erhalten – und die Tradition der Kinderbonnas mit ihren stolzen Pferden für kommende Generationen zu bewahren. ■

Michael Remmy





## Die EhrenGarde: kunterbunt und tolerant!

Die Sparkasse KölnBonn lässt es sich nicht nehmen, als große Förderin des Bonner Karnevals jährlich eine Ausstellung zu einem ausgewählten Thema in der Kassenhalle der Filialdirektion am Friedensplatz zu gestalten. Dieses Jahr griff sie das Sessionsmotto „Kunterbunt und tolerant, su senn mir he im

Jeckenland“ auf und stellte die vielen Facetten des bunten Miteinanders in den Mittelpunkt. Gastgeber waren der Sparkassen-Vorstand und Mitglied der EhrenGarde Dr. Andreas Dartsch und Lutz Leide vom Bonner Festausschuss. Gestaltet wurde die Ausstellung, die vom 17. Januar bis 22. Februar 2025 zu

sehen war, von dem uns gut bekannten Dr. Michael Faber, der uns als ehemaliger Museumsleiter im letzten Sommer durch das LVR Freilichtmuseum Kommern geführt hatte, in Zusammenarbeit mit seinem ehemaligen LVR-Kollegen Dr. Josef Mangold.

Auf chronologisch geordneten Stellwänden wurden die verschiedenen Themengebiete mit großer Fachkenntnis und Detailfreude dargestellt und bebildert: Beginnend mit der rassistischen Ausgrenzung und Karikatur alles Fremden in den früheren Jahren des Karnevals über die kulturelle Vielfalt im heutigen Bonner Karneval in Form von zahlreichen internationalen Teilnehmern und Gruppen am Rosenmontagszug, der Offenheit und Begegnung mit anderen Religionsgemeinschaften, der Inklusion von Behinderten in den Karnevalsvereinen bis hin zur Einbeziehung von Alten und eingeschränkten Menschen. Dabei war die EhrenGarde auf zahlreichen Stellwänden mit positiven Beispielen gelebter Integration und Toleranz vertreten wie z.B. die Aktion



# SIE FEIERN, WIR PLANEN!



Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Fragen der Garten- und Landschaftsgestaltung – jederzeit und überall dort, wo Sie uns brauchen.

**LENTZEN**<sup>®</sup>  
Garten- und Landschaftsbau GmbH

AUTORISIERTER FACHHÄNDLER



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

... ein echter **LEGI**

Marktstraße 21, 53229 Bonn  
Telefon (0228) 48 29 03  
[info@lentzen-bonn.de](mailto:info@lentzen-bonn.de)  
[www.lentzen-bonn.de](http://www.lentzen-bonn.de)



## „Fastelovend em Lewwe!“

Leben Sie die Freiheit, gestalten Sie Ihren Alltag selbstbestimmt und erleben Sie das bunte Leben, das Bonn Ihnen bietet – bei uns im Collegium Leoninum! Genießen Sie die Vorteile einer luxuriösen Residenz, die durch die Verbindung mit einem 4-Sterne-Superior-Hotel höchsten Komfort bietet.

### Entdecken Sie bei uns:

- Stilvolle, großzügige Wohnungen mit Parkblick oder Altbau-Charme
- Persönlicher Balkon für ruhige Momente
- Hochwertige Ausstattung und modernes Design
- Auf Wunsch: individuelle Hilfe- und Serviceangebote
- Ein buntes Veranstaltungsprogramm – auch zur Karnevalszeit!
- Zentral gelegen, mitten im Herzen von Bonn
- Hausinterner, ambulanter Pflegedienst



„Uniformen ertasten“ mit einer Organisation für Seheingeschränkte, der Integration unserer Mitglieder Fiona, Uwe und Christoph in die EhrenGarde, den Auftritten bei den „Bonner Werkstätten – Lebenshilfe Bonn“ für Menschen mit Behinderung und dem Besuch der jüdischen Synagogengemeinde.

Neben den Bildwänden waren in der Sparkasse auch mehrere Glasvitrinen aufgestellt. Darin wurden u.a. die Karnevalsvereine „Bönnsche Chinesen

e.V.“ und die „UN-Funken“ mit der proklamierten UNiversa vorgestellt. Auch in den Vitrinen war die EhrenGarde wiederum mit zahlreichen Ausstellungsstücken vertreten, wie z.B. mit einer Generalstabs-Feldmütze, einem Karnevalsmagazin zum Thema „Inklusion Alaaf“ und einem Blömche (aus einer Klamüs). Ein besonderer Blickfang war ein Infanteriehelm aus Messing zwischen bunten Masken und Kleidungsstücken einer seit Jahren am Rosenmontagszug teilnehmenden Tanzgruppe aus Ecuador.

Höhepunkt der Ausstellung war die Übergabe einer von der Sparkasse gestifteten Rikscha an den Verein „Radeln im Alter“. Das Bonner Prinzenpaar Oliver I. und Maike I., das bei der Eröffnung der Ausstellung ebenfalls anwesend war, wurde in vollem Ornament in der neuen Rikscha platziert und – weitestgehend unfallfrei – vom Sparkassen-Vorstand durch die Kassenhalle chauffiert. ■

Stefan Schevarido

**Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!**

Rheinaue  
Parkrestaurant – Café – Terrassen  
Rheinischer Biergarten

Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn • T. 0228 - 374030 • parkrestaurant@rheinaue.de • www.rheinaue.de



## Cadettenreiten 2025 – Ein gelungener Tag am Annaberger Hof

Am Sonntag den 25. Mai 2025 veranstaltete die Kavallerie der EhrenGarde auf dem idyllisch gelegenen Annaberger Hof das traditionelle Cadettenreiten für den Nachwuchs der

Kavallerie und EhrenGarde. Schon beim Eintreffen der Familien war die Vorfreude spürbar, denn das abwechslungsreiche Programm versprach einen Tag voller Erlebnisse.

Für die Kinder und Jugendlichen stand selbstverständlich das Reiten im Mittelpunkt. Unter der Anleitung erfahrener Mitarbeitender des Reitstalls konnten die





Nachwuchscadetten ihre ersten eigenen Erfahrungen im Sattel sammeln. Nicht minder beliebt waren die Kutschfahrten, die sowohl den kleinen Gästen als auch deren Eltern

ein besonderes Erlebnis boten und für viele Lächeln sorgten.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Bei Gegrilltem, erfrischenden

Getränken und in guter Gemeinschaft fand sich schnell Gelegenheit zum Austausch. Als besonderes Highlight überraschte die Kavallerie mit einem Eiswagen von Granatella, der an diesem





sonnigen Tag für strahlende Kinderaugen und eine willkommene Abkühlung sorgte.

Nach einem meist sonnigen Tag in ruut und wiess ging der schöne Tag dem Ende entgegen – Eltern wie Kinder zeigten sich begeistert von der

gelungenen Mischung aus Aktivität, Gemeinschaft und kulinarischem Angebot.

Ein besonderer Dank gilt dem Organisator Michael Teifel, der mit großem Einsatz und Engagement für eine rundum gelungene Veranstaltung gesorgt

hat. Das Cadettenreiten 2025 wird allen Beteiligten sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben – alle freuen sich bereits auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt „Auf die Cadetten der EhrenGarde, mit einem dreifachen Rubbedidupp!“ ■

**Michael Remmy – Elmar Grüber**





## Menschen verbinden. Fastelovend eröffnen.

Kölle Alaaf - mer trecke durch de Stadt! Auch mit unseren über 90 Jahren machen wir nicht schlapp. Als Experte für Prüfung und Beratung in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eröffnen wir Wege für unsere Mandantschaft. Mit der Branche verbindet uns dabei mehr, als nur unsere Dienstleistungen: Bei unserer Arbeit stehen ethische und ökonomische Werte gleichberechtigt nebeneinander. Wir beraten unsere Mandantschaft umfassend und auf Augenhöhe – und sichern so deren Grundlage, um ihrer wichtigen Aufgabe für die Gesellschaft nachzukommen. Solidaris – Werte verbinden, Wege eröffnen.

T +49 2203 8997-0    [info@solidaris.de](mailto:info@solidaris.de)    [www.solidaris.de](http://www.solidaris.de)



**FASTELOVEND...**

**... litt uns am Hätz. ALAAF!**



Corps D'Argent



2003 - 2025

## 22 Jahre Corps d'Argent – Die Jubiläumsfeier am 29.01.2025

### Was für ein schönes Ereignis, wenn ein Corps Jubiläum feiert.

Das fing schon bei den Vorüberlegungen an. Längere Zeit waren wir uns im Corps gar nicht einig, wie und wo wir einen solchen Abend gestalten sollten. Es gab verschiedene Vorschläge, wie eine Party in Malentes Spiegelzelt oder einen Ballabend auf der Godesburg. Letztlich setzte sich die Idee unseres Kameraden Rainer Abels durch, einen Kameradschaftsabend mit allen Aktiven der EhrenGarde im Zeughaus zu veranstalten und ohne ins Eigenlob zu verfallen, es wurde ein grandioser Abend.

Am Nachmittag vor der Veranstaltung wurde noch von einigen kräftig Hand angelegt, um das Zeughaus innen und außen für die Feier vorzubereiten.

Bei den ersten Kölsch kamen Gespräche und Plaudereien untereinander und durcheinander schnell auf. Etliche aus unserem Corps lernten erstmals Mitglieder anderer Formationen kennen, andere freuten sich einfach auf ein Wiedersehen.

Offiziell wurde der Abend durch unseren Chef Lutz mit einer kleinen Ansprache eröffnet. Ihm folgte unser





Vom „Großen Rat“ über „Elferrat“ bis zum „Möoden Senat“ waren Vertreter aller Formationen unserer Einladung gefolgt



Kommandant Thomas Janicke mit einem Dank für die Einladung der Aktiven.

Währenddessen wurde im Innenhof der Grill angefeuert, denn unsere Gäste sollten zum einen nicht verhungern und zum anderen brauchte es ja auch eine Grundlage für einen langen Abend.

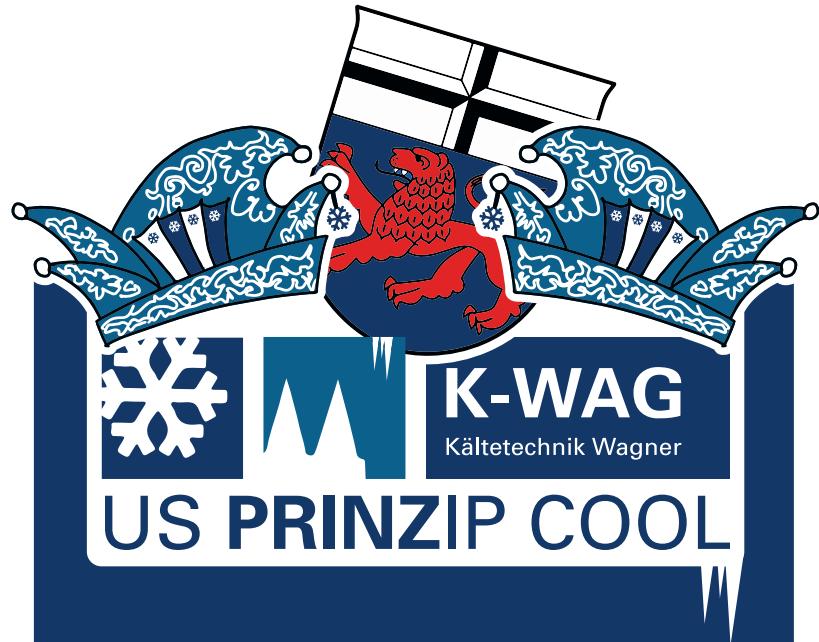
Musikalisch eröffnet wurde der Abend von der Band „Die Rumtreiber“, die mit ihren – teils für uns noch unbekannten, aber wunderschönen – rheinisch-kölischen Songs für ordentlich Stimmung sorgten.

Nachdem ihre Lieder verklingen waren, kam dann die Zeit unseres Heim- und Hofbarden Willi Bellinghausen, der wie

immer mit seinen jeder Situation angepassten Songs und seinem Humor zu so manchem Lacher hinriss. Willi ist bei Veranstaltungen unseres Corps einfach nicht wegzudenken.

Zu etwas vorgerückter Stunde und etlichen Getränken und Gesprächen später kam es dann zu einem Höhepunkt, dem Auftritt des Chor d'Argent.





FÜE WENN ET NA DE  
SESSION WIGGER  
HEES HERJEHT

Ihr Partner in Sachen  
Kälte- und Klimatechnik

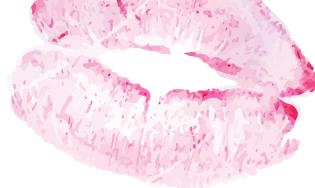
**K-WAG**  
Kältetechnik Wagner

TEL.: 02225 83 800 55

**WWW.K-WAG.DE**



**GERWING • SÖHNE** GmbH  
Wärme • Wasser • Energie



# PASS OP, PASS OP PRINZESSIN: **WIR SETZEN AUF NATUR.**



Aus einer Hand:  
**Photovoltaik,  
Wallbox und  
Wärmepumpe**



Zusammengefunden hatte sich der Chor auf Initiative unseres Kameraden Schäng für eigentlich nur einen Auftritt. Aber für unser Jubiläum traten wir noch einmal an. Nach der Vielzahl der Fotos, die von unserem Auftritt geschossen wurden, dem Applaus, dem Mitschunkeln und dem Mitsingen zu urteilen, sind wir gut bei unserem Publikum angekommen und vor allem – es hat richtig Spaß gemacht.

Ein schönes Kompliment von Stephanie Bulang-Matern darf hier sicher zitiert werden:

„Das silberne Corps und die goldenen Stimmen von Bonn.... hört sich gut an“

Zum Schluss möchten wir uns vom Corps d'Argent für die schönen Geschenke und Spenden aus den Formationen bedanken, aber vor allem dafür, dass ihr alle da wart und zu dem wunderbaren Gelingen des für uns – und hoffentlich auch für Euch – unvergesslichen Abend beigetragen habt.  
(Wiederholung nicht ausgeschlossen)

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Fotografen Stefan Hamacher, dem wir diese schönen Fotos zu verdanken haben. ■

**Leo Brauers, CdA**





# Der Prinzenempfang des Corps d'Argent

im Zeichen des 22-jährigen Jubiläums am 16.01.2025



Es war wieder soweit: Unser traditioneller Prinzenempfang bei Ina Harder in der Rheinbrücke.

Es wurde voll- voller als sonst, es war ja nicht irgendein Prinzenempfang, es war der Prinzenempfang zum 22. Jubiläum unseres Corps.

Bei Kölsch und Leckereien aus Inas Küche brauchte es nicht lange, bis die Stimmung hochkochte. Dank der

musikalischen Untermalung unseres „ewig“ gut gelaunten Willi Bellinghausen mit seiner Partnerin wurde schon bald geschunkelt, mitgesungen und getanzt.

Außerdem weilten bereits besondere Gäste unter uns, Prinzessin Katharina I. vom stylischen Haar aus Würzburg mit ihrer Entourage Ex-Prinz Robert I. und dem Ordensmeister Sven mit einer geheimnisvollen kleinen

hölzernen Truhe im Handgepäck. Der amtierende Prinz Christoph I. war leider kurzfristig erkrankt und konnte deshalb die Reise nach Bonn nicht antreten.

Unsere Würzburger Freunde fieberten wie wir alle dem Höhepunkt des Prinzenempfanges entgegen, dem Einmarsch unserer Tollitäten Prinz Oliver I. mit seiner bezaubernden Bonna Maike I. zusammen mit dem

## Gut beraten, persönlich und vor Ort:



**Riese**  
Sanitätshaus

Gutenbergstr. 22 · 53332 Bornheim-Sechtem · info@riese24.de · www.riese24.de

Bornheim · Bonn · Brühl · Erftstadt · Köln

#sanitaetshausriese

Sanitätshaus Riese

GUTACHTEN

VERKAUF

VERMIETUNG



## Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Die Vermarktung von Immobilien ist in der heutigen Zeit ein sehr komplexer Vorgang. Die zunehmende Professionalisierung aller Marktbeteiligten, eine hohe Markttransparenz sowie eine steigende Haftungsverantwortung für das Handeln der Beteiligten erfordern eine lückenlose Aufklärung von Sachverhalten und die vollständige Aufbereitung von Objektunterlagen.

Daneben ist eine durchdachte Vermarktsstrategie ebenso unerlässlich und sollte wohl gewählt werden. Zentraler Kern dieser Überlegungen, und damit entscheidend für den Erfolg einer Verkaufsbemühung, ist dabei aber immer die Definition eines marktgerechten Kaufpreises.

Bei diesem komplexen Vorhaben möchten wir Sie mit unserer Erfahrung aus rund 25 Jahren Marktteilnahme und der Begleitung von mehreren hundert Immobilientransaktionen gerne begleiten.

**25+**

Jahre Erfahrung

**400+**

erfolgreiche Vermarktungen

**100.Mio+**

vermarktetes Volumen

**1.000+**

aktuelle Suchkunden



Zu unseren aktuellen  
Angeboten & Referenzen

## BJÖRN HÖVER

Sachverständiger & Markler

Als Teil eines Netzwerks aus unterschiedlichen Immobiliensachverständigen möchten wir Ihnen eine ganzheitliche, und hochprofessionelle Beratung rund um Ihre Immobilie anbieten.

Dabei decken wir von der sachverständigen **Bewertung**, über die richtige Einschätzung von **Bauschäden- und Sanierungskosten**, bis hin zur **professionellen Vermarktung** alle notwendigen Gewerke ab. Unser Ziel ist es, Ihnen eine maßgeschneiderte Dienstleistung für Ihre individuelle Anforderung anzubieten.

### Wie können wir Ihnen helfen?

0228 62 90 90 70

0175 117 49 98

info@hoever.de

www.hoever.de



Folgen Sie uns  
auf Instagram für  
aktuelle Angebote.

bjoern.hoever





Kinderprinzenpaar Prinz Lucas I. und Kinderbonna Mia-Lani I.

Angekündigt von unserem Chef Lutz und unter lautem Hochrufen kamen sie herein. Inas Kneipe wurde zum Gequetschten. Das tat der Stimmung keinen Abbruch. Nach den traditionellen Reden des Prinzenführers und der



Bonner Tollitäten war dann auch der große Auftritt der Würzburger Tollitäten. Der Würzburger Ordensmeister öffnete seinen wunderschön gearbeiteten Holzkoffer und daraus purzelten die Orden von Prinzessin Katharina.



Zunächst gab es Orden für unseren Chef, danach tauschten die Bonner und die Würzburger Regenten ihre Orden – und so ging es weiter. Unser Kamerad Martin erhielt in diesem Jahr den Sessionsorden des Bonner Prinzenpaars, und Leo bekam den Orden des Kinderprinzenpaars.



Cellitinnen-Krankenhaus  
**St. Marien**

## Ihre Klinik in Köln Zentrum

### Zentren und Schwerpunkte:

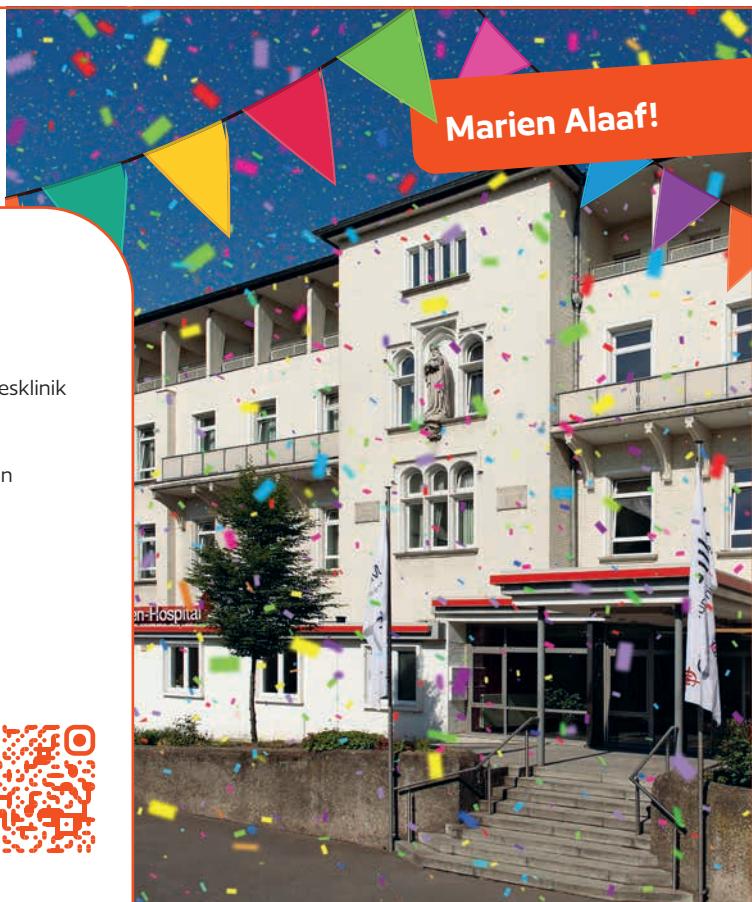
- Altersmedizinisches Zentrum Köln  
Akutgeriatrie, Geriatrische Rehaklinik, Geriatrische Tagesklinik
- Klinik für Innere Medizin  
Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin,  
Rheumatologie, Infektiologie, Reise- und Tropenmedizin
- Klinik für Neurologische und Fachübergreifende  
Rehabilitation

### Weitere Einrichtungen auf dem Campus:

- Institut für Radiologie
- Cellitinnen-NTC – Neurologisches Therapiezentrum
- Cellitinnen-Klinik St. Kunibert (Privatklinik)

### Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Kunibertskloster 11-13 • 50668 Köln  
Tel.: 0221 1629-0 • [info.kh-marien@cellitinnen.de](mailto:info.kh-marien@cellitinnen.de)  
[www.st-marien-hospital.de](http://www.st-marien-hospital.de)





Einen weiteren Orden gab es für ein Geburtstagskind. Die Mutter unseres Kameraden feierte ihren 75. Geburtstag mit uns zusammen und wir ließen sie mit einem Ständchen und einem dreifach Rubbe-di-dupp hochleben.

Chef Lutz überreichte dann noch Geschenke unseres Corps an die Tollitäten,

bevor der Überraschungsgast des Abends den Saal zum Kochen brachte.

Marita Köllner „Et füssich Julche“ sorgte mit ihren Karnevalshits und Evergreens für Hochstimmung. Im wahrsten Sinne des Wortes wurde sie dabei tatkräftig von unserem Kameraden Axel unterstützt, indem er dafür sorgte, dass et

Julche bei ihrem Auftritt nicht vom Barhocker rutschte.

Es wurde wieder eine ausgelassene und lange Nacht beim Corps d'Argent in Inas Rheinbrücke. Danke an Ina, ihre Küchencrew und den tollen Thekenengeln, die dafür sorgten, dass wir nie auf dem Trockenen saßen. ■ Leo Brauers, CdA

# Uschi-Reisen

## Moderne Reisebusse für jede Gelegenheit!

E-Mail: [info@uschi-reisen.de](mailto:info@uschi-reisen.de)  
Tel.: +49(0) 2224-94 02 09

Im Internet auf:  
<https://www.uschi-reisen.de>  
oder auf Facebook!

Unter den Birken 19  
D-53619 Rheinbreitbach





## Vatertagstour – Karnevalisten auf einem Schiff vereint

Auch dieses Jahr ging es zum Feiertag für jecke Väter erneut aufs Schiff und nicht mit dem verstaubten Bollerwagen durchs Feld. Und es waren sogar einige Mädels mit dabei, was der Stimmung aber keinen Abbruch tun sollte ;)

Die Kavallerie und die Artillerie der EhrenGarde genossen einen schönen Tag zusammen mit Kameraden weiterer Vereine, wie beispielsweise vom BStC oder der KG Dänemark. Unsere Vatertagslocation: Die Filia Rheni – der Party Katamaran vom Käpt'n Clemens

Schmitz, auf dem schon so manche jecke Tour mit Ehrengardisten stattgefunden hat.

Wir wettererprobten ruut-wiesse Strandpiraten starteten alle bei besserer Laune in den Tag und freuten uns auf einen feuchtfröhlichen Ausflug in bester Stimmung und Gesellschaft!

Los ging es bereits um zehn Uhr mit einem kleinen Warm-Up und Vorgeschmack auf den Tag im Biergarten „Zum Rheinblick“. So erfrischt konnte es gerne weitergehen.

Nach dem Einchecken auf der Filia Rheni genossen die Kameraden und Kameradieschen bei relativ gutem Wetter und mildem Seegang das ein oder andere kühle Bier und ein hervorragendes Mittagessen auf dem Sonnendeck.

Das Ausflugsboot fuhr uns währenddessen in Ruhe durch die wie üblich herrliche Landschaft. Während der Fahrt konnten wir das imposante Schloss Drachenburg am Hang des Drachenfelsens sowie die charakteristischen Gebäude des ehemaligen Bonner Regierungsviertels bestaunen. Nach dem historischen

## Gesund mit uns durch die jecke Zeit...



### Ellerhof Apotheke

Vorgebirgsstr. 43  
53119 Bonn

Telefon: (0228) 690417  
Fax: (0228) 690312  
Email: info@ellerhof-apotheke-bonn.de

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
8.00 - 18:30 Uhr  
Samstag  
8.30 - 13:00 Uhr





Clever beraten ...  
Steuerberater



[www.stbclever.de](http://www.stbclever.de)



Steuerberater Peter Clever  
Adenauerallee 45-49  
53332 Bornheim

☎ (0 22 22) 92 92 - 0  
✉ info@stbclever.de



Wahrzeichen Rolandsbogen und den Resten der ehemaligen Brücke von Remagen drehte die Filia Rheni wieder, fuhr nun in der Talfahrt einiges schneller und brachte uns sicher zurück nach Bonn.

In Bonn angelegt, machten wir nochmal im Biergarten Rheinblick Rast und genossen nun die Sonnenstrahlen, die endlich herauskommen wollten. Für

einige ging es danach weiter auf die Hofgartenwiese, um den Klängen von Querbeats Randälchen zu lauschen. Wieder einige hatten das Glück auf den Dächern von Beuel, über der Rheinlust das zweite Pop-Up-Konzert hautnah miterleben zu dürfen.

Den krönenden Abschluss des Tages fanden wir in Feithys Feuerwache

– nun seit über einem Jahr eine weitere feste Party-Institution in Beuel!

Für alle war es ein gelungener Tag und wir freuen uns jetzt schon wieder auf einen gemeinsamen Vatertag im Kreise der EhrenGarde ■

**Achim Mauer – Elmar Grüber**

Mit uns haben Sie  
im Fastelovend immer  
den richtigen Durchblick!

OPTIK  
KAFARNIK

Brille | Kontaktlinsen | Optometrie  
Inh. A. Zablinski

Rochusstraße 207  
Bonn-Duisdorf  
0228 623333



Garten- und Landschaftsbau - Meisterbetrieb

53125 Bonn

info@gruenwald-gartenbau.de  
www.gruenwald-gartenbau.de

0176 31368363



## MER STONN ZESAMME – OCH MIR FIERE BÖNNSCHE KARNEVAL...

Auch in der jecken Zeit sind die GFO Kliniken Bonn an ihren drei Standorten für Sie da: 2 x in Bonn und 1 x in Bad Honnef

- Die GFO Kliniken Bonn verfügen über 23 Fachabteilungen an drei Standorten, zwei Belegabteilungen und zwei Medizinische Versorgungszentren.
- Mehr als 2.000 Mitarbeitende ziehen an einem Strang – für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung.
- Jährlich werden bei uns über 40.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 80.000 ambulant versorgt.
- Die GFO Kliniken Bonn zählen damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Weitere Informationen unter [www.gfo-kliniken-bonn.de](http://www.gfo-kliniken-bonn.de)

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)



**GFO Kliniken Bonn**

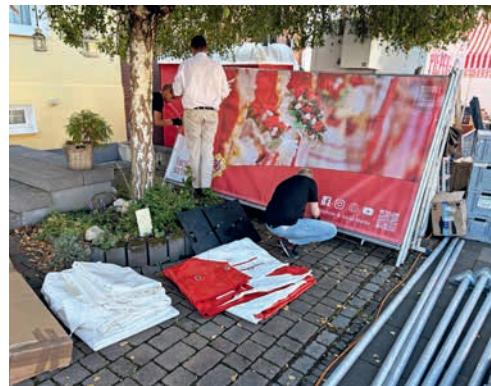
franziskanisch · offen · zugewandt

St. Marien Hospital  
Robert-Koch-Straße 1  
53115 Bonn  
Tel. 0228 505-0

St. Josef Hospital  
Hermannstraße 37  
53225 Bonn  
Tel. 0228 407-0

Cura Krankenhaus Bad Honnef  
Schülgartenstraße 15  
53604 Bad Honnef  
Tel. 02224 772-0

info@gfo-kliniken-bonn.de  
[www.kliniken-bonn.gfo-online.de](http://www.kliniken-bonn.gfo-online.de)



## Neues Konzept der EhrenGarde auf Pützchens Markt 2025

Der Pützchens Markt fand in diesem Jahr bereits zum 656. Mal statt – und auch die EhrenGarde der Stadt Bonn e.V. war wieder mit großem Engagement vertreten. In diesem Jahr präsentierte uns mit einem völlig neuen Standkonzept, das sowohl optisch als auch organisatorisch frischen Wind auf unseren Platz brachte.

Anstelle des bisher eingesetzten Bierwagens wurde erstmals ein rot-weißes Pagodenzelt errichtet, das mit einer großzügigen Thekenanlage ausgestattet war. Durch diese Umgestaltung

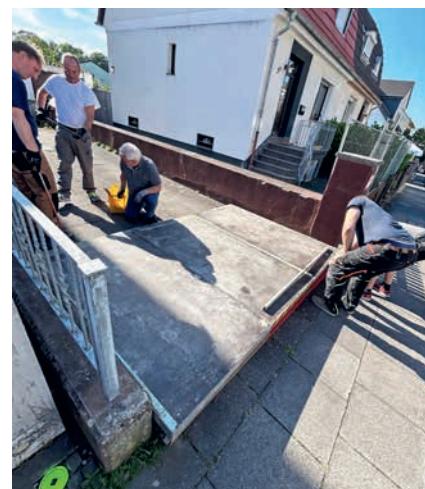
entstand auf unserem Platz an der Friedensstraße 27 deutlich mehr Raum, um unsere Gäste komfortabel zu bewirten.

Zusätzlich wurden das Pagodenzelt sowie unser großes Bewirtungszelt mit neu angeschafften LED-Farblichtern ausgestattet, die für eine stimmungsvolle Beleuchtung und ein festliches Ambiente sorgten.

Das neue Standkonzept erwies sich schon während der Marktzeit als voller Erfolg: Sowohl Mitglieder der EhrenGarde als auch zahlreiche



Besucherinnen und Besucher lobten das einladende Erscheinungsbild, die verbesserte Organisation und die angenehme Atmosphäre. Trotz des nicht immer perfekten Wetters sind wir mit dem Getränkeumsatz und der Resonanz unserer Gäste sehr zufrieden.





Sicherlich müssen noch ein paar Feinheiten überarbeitet werden, um unseren Auftritt im kommenden Jahr noch ansprechender und effizienter zu gestalten. Insgesamt zeigte sich jedoch bereits 2025, dass die eingeschlagene Richtung genau richtig ist – modern, gastfreundlich und traditionsbewusst zugleich.

Ein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mitangepackt haben, sowie allen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Theke. Ohne euren Einsatz wäre ein so reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Feste mit euch!

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Euer Feldadjutant Ralf Veltens ■



Im Acker 6 • 53127 Bonn • Fon 0228 283026 • Mobil 0171 3818971 • Fax 0228 281428 • [lothar.vietz@landschaftsbau-vietz.de](mailto:lothar.vietz@landschaftsbau-vietz.de)

Garten- und  
Landschaftsbau  
Außenanlagen • Pflasterarbeiten  
Lothar Vietz



Herrenorden



Damenorden (an Kette oder als Brosche zu tragen)

## Sessionsorden 2025/2026

Der Mööde Senat feiert seinen 66. Geburtstag und die EhrenGarde der Stadt Bonn würdigt dies mit dem Corps Orden.

Günters Idee, Walters Erfahrung und Ingos Tatkraft sorgten in kürzester Zeit für einen gelungenen Entwurf.



akt. Nachfertigung Halsorden  
(Goldschmiede Hecken)

Das Gründungsmitglied des Mööde Senat Toni Fuhs fertigte 1959 eine Skizze für eine Spange an, die bis heute wohlbehütet aufbewahrt wird.

Zusammen mit Emil Rodd, welcher der erste Formationsführer des Mööde Senat und Obermeister der Gold- und Silberschmiede-Innung Bonn war,



Skizze Spange 1959  
(Nachlass Toni Fuhs)

entwarf und fertigte man den noch heute getragenen Halsorden.

Aus der Verbindung der skizzierten Spange mit auf das heutige EhrenGarde-Design angepassten Elementen und dem Halsorden entstand der Herrenorden. Daraus resultiert eine Verbindung aus traditionellem und modernem Ordensdesign. Im kleineren Damenorden findet der Halsorden des Mööde Senat einen zentralen Platz.

Voller Stolz können wir auf einen gelungenen Orden schauen.

Auf eine tolle Session mit der EhrenGarde der Stadt Bonn ■

**Günter Laufenberg,  
Formationsführer des Mööde Senat**



# EhrenGarde und den Bönnschen Fastelovend

Der Mööde Senat der EhrenGarde der Stadt Bonn begeht sein jekes Jubiläum – 66 Jahre voller Fastelovendsfreude, Brauchtumsliebe und kameradschaftlichem Zusammenhalt. Seit dem 28. Oktober 1960, dem Gründungsdatum des Mööden Senats, schlägt hier ein ganz besonderes Bonner Karnevalsherz im Takt der EhrenGarde.

## Was macht den Mööde Senat aus?

„Mööd“ – das ist mehr als ein Name. Der General-Anzeiger Bonn brachte es zum 50. Jubiläum prägnant auf den Punkt: „50 Jahre und ganz schön ausgeschlafen.“ Das gilt auch im närrischen Jubiläumsjahr, selbst wenn die Gruppe der „Möödmänner“, wie sie liebevoll von den Kameraden genannt wird, derzeit nicht ganz so mitgliederstark ist.

Der Mööde Senat ist die Heimat jener Kameraden, die nicht mehr in großer Uniform an Veranstaltungen der EhrenGarde teilnehmen möchten oder können, aber weiterhin ihren Beitrag im Vereinsleben leisten – in Litevka und mit viel Herzblut. Und warum gerade dieser Name?

„Der ehemalige Formationsführer Emil Rodd wollte einen besonderen Namen für die Formation – und das hat er auch geschafft“, sagt der aktuelle Führer des Mööden Senats, Günter Laufenberg.

## Jecke Gratulation und ein herzliches Dankeschön

66 Jahre schafft man nur mit Menschen, die mit Kopf, Herz und Hand dabei sind. Unser Dank gilt allen Senatsmitgliedern,

die seit 1960 Verantwortung übernommen haben, den Partnerinnen und Partnern, die jede Sitzung, jeden Ausflug und jedes Fest „rund“ machen, der gesamten EhrenGarde-Familie, die zusammenhält – von Infanterie bis Kavallerie, von Cadetten bis Artillerie.

Auch nach 66 Jahren gibt es genug zu tun: Nachwuchs für den Mööden Senat gewinnen, verlässlich am Vereinsleben teilnehmen und zugleich eine karnevalistische Heimat für die Kameraden bieten, die das Treiben zwischen 11.11. und Aschermittwoch gerne etwas gemütlicher betrachten.

Wir wünschen den Möödmännern alles Gute für die Zukunft und ein großartiges Jubiläumsjahr. ■ **Michael Remmy**

The advertisement features two main images. On the left, a hand holds a highly detailed, ornate silver or gold-colored carnival order with intricate floral patterns and the word "FASTELOVEND" embossed on it. In the background, there's a sketchbook with a drawing of a similar order and some pencils. On the right, a highly decorated carnival order is shown against a dark blue velvet background. This order is lavishly adorned with gold leaf, diamonds, and colorful stones, with the words "FESTIVALUM WIDDERBACH" and "2025" prominently displayed. A small text overlay on the right side reads "jetzt Anfrage stellen". A QR code is located in the bottom right corner.

**Von Hand. Fürs Herz.**

**Orden Bley**

jetzt Anfrage stellen

Seit Jahrzehnten fertigen wir mit Herz, Handwerk und Hingabe individuelle Karnevalsorden, die Eindruck hinterlassen – oder besser gesagt:  
**einen BLEYbenden Eindruck!**

Ob traditionsreich, modern oder ausgefallen, wir verwandeln Ihre Ideen in funkelnende Realität.

[www.orderbley.de](http://www.orderbley.de) · Tel.: +49 (0)228 4299100 · E-Mail: [info@orderbley.de](mailto:info@orderbley.de)



## Neue Freundschaften – EhrenGarde der Stadt Düsseldorf

Karneval ist ein Ausdruck von Freude, Gemeinschaft und Toleranz. Wir feiern zusammen und genießen die Vielfalt und das Bunte. Jeder kann sich so zeigen, wie er es möchte. Es spielt keine Rolle, welche Herkunft jemand hat, welchen Titel er trägt und welchen Beruf er hat. Und Karneval verbindet – auch über die Grenzen Bonns hinaus. Alle sind vereint, ob sie nun aus Bonn, Köln, Düsseldorf oder Aachen kommen und „Bonn Alaaf“, „Kölle Alaaf“, „Düsseldorf Helau“ oder „Ooche Alaaf“ rufen. Genau wegen dieser Vielfalt und den lokalen Varianten wurde Karneval am 16. März 2015 von der UNESCO in die Liste der immateriellen Kulturgüter aufgenommen.

Die EhrenGarde der Stadt Bonn pflegt Freundschaften und Traditionen mit vielen anderen Gesellschaften und Corps in ganz Deutschland. Im Jahr 2025 stand für unser Corps unsere Landeshauptstadt Düsseldorf im Mittelpunkt. Der wesentliche Grund dafür war, dass der Düsseldorfer Karneval vor 200 Jahren begründet wurde und

somit ein bedeutendes Jubiläum feierte. Das Festkomitee hatte zu diesem Anlass am Samstag, dem 11. Januar 2025 die gesamte Düsseldorfer Altstadt zum Karnealsbereich erklärt und zahlreiche befreundete Corps aus ganz Deutschland eingeladen. Die Veranstaltung war im Fernsehen und Radio beworben worden, so dass es viele Menschen – kostümiert oder nicht – in die Stadt zog.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200-jährigen wurde die EhrenGarde der Stadt Bonn offiziell von unseren Düsseldorfer Freunden eingeladen. Zu diesem Zweck reisten wir mit zwei Reisebussen in unsere Landeshauptstadt. Bei eiskaltem Wetter nahmen wir Aufstellung auf der Ratinger Straße in der Düsseldorfer Altstadt. Von dort marschierten wir zusammen mit der Prinzengarde der Stadt Köln, der Bürgergarde Blau-Gold Köln, dem Oecher Storm aus Aachen, der Prinzengarde Mainz, den Roten Funken aus Ratingen, der Prinzengarde der Stadt Düsseldorf, der Prinzengarde der Stadt

Duisburg und den Bonner Stadtsoldaten bis zum Vorplatz des Rathauses. Dort begrüßten der Oberbürgermeister der Stadt und der Präsident des Comités Düsseldorfer Carneval die Abordnungen aus den verschiedenen Städten des Landes. Immerhin waren ihnen gegenüber ungefähr 2.000 Uniformierten in Reih und Glied aufgestellt. Durch die vielen verschiedenen Uniformen ergab sich ein äußerst buntes Bild. Der Höhepunkt war, als alle Musikcorps auf Kommando zusammen den Ruetz-Marsch spielten, was eine gute Koordination erforderte, aber dann erstaunlich gut klappte. Nach dem geordneten Abmarsch verteilten sich die Corps auf insgesamt elf Biwaks, die in der gesamten Altstadt verteilt waren. Dort fanden wiederum Musikdarbietungen, Tänze und Vorführungen statt. Nach dem offiziellen Programm stürmten die Corps in die Altstadtkneipen wie das „Uerige“, das „Zur Uel“ oder das „Schaukelstühlchen“. Bei zahlreichen Altbier-Kränen kamen wir mit den Düsseldorfern und den zahlreichen Touristen in Kontakt. Auf die



„Düsseldorf Helau“-Rufe antworteten wir stets trotzig mit „Bonn Alaaf“. Der Tag hatte viel Verbindendes.

Und es war ein Vorgesmack auf unser Jubiläum 200 Jahre Bonner Karneval im nächsten Jahr, bei dem hoffentlich ebenso viele schmucke Corps aus allen Landesteilen nach Bonn anreisen werden. Der historische Hintergrund ist, dass nachdem in Bonn bereits Anfang des 19. Jahrhunderts Karnevalsfeste mit Rosenmontagszügen gefeiert wurden, Bonner Bürger im Jahr 1826 die „Bonner Carnevals-Gesellschaft“ gründeten, den Vorläufer des „Festauschusses Bonner Karneval“ und somit einen organisierten Rahmen schufen.

Bereits eine Woche später war die EhrenGarde der Stadt Bonn wieder in der Landeshauptstadt eingeladen. Nachdem wir bereits im letzten Jahr beim Biwak der EhrenGarde der Stadt Düsseldorf vertreten waren, hat sich unsere Freundschaft zu diesem Corps in diesem Jahr nochmals vertieft. Am 18. Januar 2025 fuhren wir erneut mit unseren Reisebussen rheinabwärts, um das Biwak im Brauhof der Brauerei Schumacher in der

Oststraße zu feiern. Die Busse parkten jenseits der Königsallee, so dass wir in voller Stärke und mit klingendem Spiel die „Kö“ entlang marschierten. Innerhalb von kürzester Zeit bildeten die aufmerksam gewordenen Touristen, insbesondere diejenigen aus Japan, ein beidseitiges Spalier und zückten ihre Handys. Unser Kommandant Thomas Janicke erwähnte später im Rahmen unseres Auftritts auf der Bühne, dass wir richtig viel Geld hätten verdienen können, wenn wir von den Passanten für jedes Foto nur 1 € genommen hätten. Da auf der Bühne im Brauhof vor uns noch zahlreiche Garde und Corps auftraten, wie z.B. die Prinzengarde und die EhrenGarde aus Düsseldorf, konnten wir uns zunächst gemütlich im großen Saal des Brauhauses bei zahlreichen Runden Schumacher Alt niederlassen. Danach hatten wir dann im Innenhof unseren großen Auftritt. Wie üblich präsentierten wir mit Stippeföttche und führten unseren Mariechentanz und Gardetanz vor. Als wir gerade von der Bühne abmarschierten, rückten die Bonner Stadtsoldaten, die ebenfalls mit Bussen angereist waren, in den Brauhof ein. Nachdem wir ihren Auftritt kameradschaftlich unterstützt hatten, zogen



**ReiseCenter**  
Duisdorf

*Bei uns beginnt Ihr Urlaub!*

Ihr Spezialist für Kreuzfahrten & Fernreisen  
sowie für Ihre individuellen Reisewünsche

☎ 02 28/97 96 20  
[info@reisecenter-duisdorf.de](mailto:info@reisecenter-duisdorf.de)

Inhaberin: Regina Schäfer



Foto: © mihailomilovanovic/istockphoto.com



## Zeigen Sie Ihr perfektes Lächeln.

Probleme mit den Zähnen? Wir sind für unsere Patienten und Patientinnen an 365 Tagen im Jahr im Einsatz – an sieben Tagen in der Woche, von morgens früh bis abends spät.



wir wieder in das Brauhaus ein und widmeten uns den zahlreichen Altbierkränzen, die herumgereicht wurden. Als der Pfiff des Generaladjutanten ertönte, damit wir abmarschieren und uns zum Bus bewegen sollten, bemerkten wir, dass im vorderen Saal des Brauhouses die Gardefahne und der Schellenbaum der Rheinbacher Stadtsoldaten verlassen hinter einer Bierbank standen. Üblicherweise ist es die Aufgabe des Fahnenträgers, diese besonders wertvollen und einmaligen Vereinsinsignien unter seine Fittiche zu nehmen. Aus dem Grund ließen wir es uns nicht nehmen, zumindest die Gardefahne mit zum Bus zu nehmen und dort zu verstecken. Dabei tat sich besonders Heribert hervor, der es verstand, den Rheinbacher Kommandanten, dem wir unterwegs zum Bus begegneten, so geschickt abzulenken, dass er den Diebstahl nicht bemerkte. Kaum waren wir nach der Busfahrt wieder am Zeughaus in Bonn angekommen, wurde ein Foto der Fahne gemacht und an die Rheinbacher Freunde geschickt. Es sollte später zur Auslösung der Fahne für eine dreistellige Literzahl Bier führen, die bei der Nubbelverbrennung in unserem Zeughaus gemeinsam mit den Rheinbachern vernichtet wurde. ■

Stefan Schevaro

ZEIT ONLINE

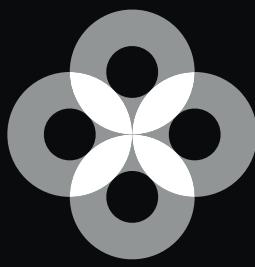
## Tausende Narren feiern 200 Jahre Düsseldorfer Karneval

Aktualisiert am 11. Januar 2025, 16:03 Uhr Quelle: dpa Nordrhein-Westfalen



ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

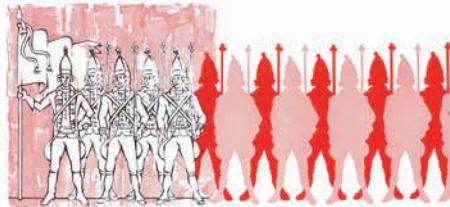
# TRAUMBÄDER FÖR DE BÖNNNSCHE JECKE

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK

ELEMENTS BONN  
SAIME-GENC-RING 2  
53121 BONN

✉ ELEMENTS-SHOW.DE



## Es stand einmal geschrieben – Historisches aus dem Vereinsarchiv

### Das unglaubliche Abenteuer einer Feldmütze

in Wahrheit zu Papier gebracht  
von meinem Herrn und Meister

Zuerst einmal möchte ich mich dem interessierten und aufmerksamen Leser dieser unglaublichen, aber doch wahren Geschichte vorstellen:

Ich bin eine jener Kopfbedeckungen, die man karnevalistisch nennt, und ohne die man in der "fünften Jahreszeit" -wo die Karnevalitis grasiert- nicht auskommt; denn während dieser "Epedemie" geht man nicht obenohne! Also, ich bin eine Karnevalsmütze, ohne Goldstickerei und ohne Federn, ganz schlicht und einfach; und dennoch bin ich nicht einfach "en Karnevalsmötz", sondern eine Feldmütz in rot/

weißen Farben, eine Feldmütze der Bonner Ehrengarde. Ich schmücke seit Jahren das Haupt eines Infanteristen und bin so bei dem närrischen Geschehen immer obenauf. So auch an jenem Samstag im Januar dieses Jahres, als mein "Heimatverein" seine Bürgersitzung in der Beethovenhalle abhielt.

Zu vorgerückter Stunde stehen mein Herr und Meister -bedeckt mit mir- und einige seiner Kameraden -bedeckt mit meinen Mitmützen- im Foyer der Beethovenhalle am Biertresen, und ich freue mich, daß die Stimmung von uns allen so prächtig ist. Da tritt ein älterer Herr (eindeutig ein Nicht-Rheinländer!) zu uns und erkundigt sich, wie er wohl eine solche Mütze -er zeigt auf mich- erwerben kann. Nach anfänglicher Ratlosigkeit fällt einem der Infanteristen ein, daß zum Jubel-





jahr des Vereins Feldmützen angeboten werden; doch diese müssen bestellt werden, und die Auslieferung lässt lange auf sich warten. Für den Nicht-Rheinländer ist diese Möglichkeit des Mützenerwerbs uninteressant, möchte er doch jetzt und hier eine Mütze erwerben. Er bietet viel Geld und hat mich dabei im Auge. Mein Herr und die Herren meiner Mitmützen sind in einem Zwiespalt, -hier das großzügige finanzielle Angebot (vielleicht schon in Bier umgerechnet), dort die eindeutigen "Gebote" des Vereins, gegen die zu verstößen nicht gerade leichtfallen sollte. Einer der Mitmützenherren hat zwar eine funkelnagelneue Mütze auf dem Kopf, doch die alte, noch vorhandene Mütze weitertragen und die neue verkaufen? Nein, hierzu kann er sich nicht durchringen. Aber mein Herr, er hat eine sogenannte Zweitmütze (meine Konkurrentin!), und angesichts des noch einmal erhöhten Geldbetrages ist meine Veräußerung eine Angelegenheit von Sekunden. Ich bekomme einen riesigen Schrecken, werde fast schon unsanft vom Kopf meines alten Herrn genommen und auf das Haupt des älteren Herrn gesetzt. Diesen Vorgang muß ich mit Unbehagen und Scham über mich ergehen lassen; es ist ja nun mal so, daß sich unsereins nicht wehren kann.

Mein bisheriger Herr und seine Kameraden sind erfreut und überrascht, als mein nunmehriger Besitzer seine Brieftasche zückt und den zuvor gebotenen Betrag nun verdoppelt! Man bedankt sich gegenseitig, und ich werde von dannen getragen. Ich höre noch das schallende Gelächter der Infanteristen, die sofort beginnen, den für mich erhaltenen Obulus in Bierrunden umzusetzen.

Mein neuer Herr eilt stolz und hocherhobenen Hauptes in die Sitzung zurück, und ich sitze fest auf diesem, von Stolz geschwollenen Kopf. Ich fühle mich fehl am Platze und überlege kramphaft, wie ich mich aus dieser doch recht mißlichen Lage befreien kann; denn diese Lage ist sehr trostlos. Mir fehlen die vertrauten Kameraden, die gewohnte Umgebung der Rot/Weißen und, vor allem, mein Alt-Herr -ja, mein Infanterie-Kamerad. mit dem ich so oft von Aufzug zu Aufzug, von Sitzung zu Sitzung gezogen bin. Mit einem Satz: ich fühle mich saumäßig! Zwar dringt das gewohnte Geschwafel noch zu mir herüber, aber ich bin nicht mehr dabei. Das macht mich nur noch trauriger, und mein Los wird es nun sein, in irgend einer Kellerbar zu vergammeln.

Die Sitzung ist beendet, und ich werde aus dem Saal hinaus über die Empore zur großen Freitreppe getragen. Es soll nach Wuppertal, meine neue Heimat, gehen. Unten, neben der



Treppé, stehen die Infanteristen noch immer und trinken auf mich. Da, ich weiß nicht, wie mir geschieht, mein Noch-Herr neigt sich wohl über das Treppengeländer, ich verliere meinen Halt (fest gesessen habe ich ohnehin nicht) und falle unter die Treppe auf den Boden. Schicksal! Ein glückliches sogar, denn gleich greift mich eine Gardistenhand, hebt mich hoch und setzt mich auf einen Kopf. Aber es kann alles garnicht wahr sein, es ist nicht irgend ein Kopf, nein, es ist wahrhaftig der meines Alt-Herrn und Meisters! Können Sie sich nun meine Freude vorstellen? Erkannt hat er mich zwar nicht sofort, denn ich sehe ja genau so aus, wie alle meine Mitmützen. Aber ungläubiges Erstaunen

weicht heller Freude, als er bei genauer Inspektion feststellt, daß ich ich bin, seine, zuvor von ihm selbst veräußerte Feldmütze.

Als seine Kameraden nun sehen, daß er wieder komplett ist, wollen sie wissen, woher er die Mütze hat; er aber sagt beschämmt: "Sie ist plötzlich vom Himmel gefallen." Jetzt erst werden seine und meine Freude über groß; sie überträgt sich auf die umstehenden Infanteristen, und wieder werden Runden geschmissen, und die Stimmung steigt. Ich bin wieder daheim und sitze dort, wo ich hingehöre: Auf den Kopf eines Ehregarde-Infanteristen!

Mein Infanterist und Herr und ich aber haben uns in unserer Freude geschworen: Wir werden nie mehr auseinander gehen!





## Vatertagstour – einmal anders!

Der Plan war ursprünglich, dass wir nach einem ausgiebigen Frühstück im „Cafe Spitz“ in die Rheinaue wandern sollten, um dann dort im Parkrestaurant einzukehren und den Tag bei reichlich Bier und unterhaltsamer Musik zu genießen. Das hatten wir bereits vor zwei Jahren bei schönstem Sonnenschein gemacht und den Tag bis heute in guter Erinnerung behalten. Doch dieses Jahr sollte sich die Tour unerwartet entwickeln – nicht schlechter, nur anders.

Wie geplant trafen wir uns um 10.00 Uhr mit 15 Kameraden im „Cafe Spitz“, um den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück zu beginnen und die Grundlage für das zu schaffen, was noch kommen sollte. Für uns war eigens eine lange Tafel vorbereitet worden, auf der neben Brötchen und Croissants auch Rührei, gebratenes Gemüse, Nürnberger Würstchen und Joghurt vorbereitet waren. In Anbetracht des erwarteten Alkoholgenusses langte jeder reichlich zu. Alle wurden satt, selbst Olli, der

sich noch die übrig gebliebenen Brötchen einsteckte. Nach dem Frühstück wurden dann bereits die ersten Kölsch-Runden angereicht, die uns mit dem obligatorischen Trinkspruch „Infanterie upjepasst, haas höpp, haas höpp, zum Wohle, zum Wohle“ die nötige Aufmerksamkeit im Cafe sicherstellte.

Wohlgenährt versammelten wir uns anschließend auf der Straße, um dann den weiten Weg in die Rheinaue zu beginnen. Nach ungefähr 100 Metern





wurden wir schon in der Friedrichstraße wieder gestoppt, weil Roland vor seiner Werbeagentur einen kleinen Bierstand mit ein paar Stehtischen aufgebaut und im Hintergrund mit einer großen EhrenGarde-Fahne dekoriert hatte. Für die meisten gab es Kölsch aus der ‚Schreckenskammer‘, für den einen oder anderen aber auch Weißwein vom Weingut Milch. Dieser Name hatte es Mario so angetan, dass er bis zum Abend ständig und jedem erzählte, dass er heute nur noch Milch trinken würde. Die Trinksprüche der Infanterie nahmen mittlerweile an Lautstärke zu. Da die Gruppe mit zunehmendem Alkoholpegel inzwischen wieder Hunger bekam (kaum zu fassen, denn wir waren ja gerade erst vom Frühstück gekommen) spendierte uns Guido dankenswerterweise drei große ‚Pizzen Bianchi‘, die er stilvoll mit Kräuterbutter belegte

und damit für seine kulinarischen Präferenzen aus Bella Italia warb. Nachdem wir alles ordnungsgemäß verputzt hatten, machten wir uns wieder auf den Weg. Frederik, der die Tour geplant hatte, wollte uns auch auf mehrfaches Nachfragen nicht verraten, wohin es denn nun gehen sollte. Zumindest sollten wir auch unterwegs nicht verhungern und verdursten, denn Roland hatte den familieneigenen Bollerwagen mit 2 Kästen Peters Kölsch und Knabberzeug beladen. Es ging am Rathaus vorbei, durch das Stockentor und über den Hofgarten in die Lennestrasse.

Da sich Frederik mittlerweile zumindest entlocken ließ, dass die nächste Station in der Bonner Südstadt liegen sollte, hatten wir eigentlich erwartet, dass wir einen kurzen Abstecher zu unserem Ex-Prinzen Olli in die

Schlossstraße machen würden. Doch es kam anders. Kurz vor dem früher so gerne besuchten ‚Lenne-Grill‘ von Addi ging es links an einer imposanten Gründerzeitvilla vorbei in einen noch imposanteren Südstadt-Garten. Am Ende des Gartens lag ein historischer Gartenpavillon aus der Gründerzeit, der die gesamte Breite des Gartens einnahm. Mit seiner offenen Kolonnade aus ionischen Säulen, Terrazzoboden und dunklem Holzgebäck war er ein übriggebliebenes Zeugnis der ehemaligen noblen Bewohner der Villa und hätte gut neben Schinkels ‚Altes Museum‘ in Berlin gepasst. Wir Infanteristen nahmen unseren Platz unter einem alten, eisernen Kronleuchter an einer langen Holztafel ein und fühlten uns wie die Ritter der Tafelrunde. Uns drängte sich kurz der Gedanke auf, dort künftig die Sitzungen der

Hensel

Ob im Blaumann oder Ornat  
Mir stonn och Karneval parat

Heizung  
Sanitär

Martin Hensel • Meisterbetrieb

Am Conzberg 9 - 53227 Bonn

Tel. 0228.41 00 210 martin.hensel@t-online.de

Stationärer  
Aufenthalt

Tagesklinik

Jede Jeck is anders



Beta  
Genese

Wir wünschen eine fröhliche Session

Schnelle  
Terminvergabe

BetaGenese Klinik • Die Privatklinik für  
interdisziplinäre Psychosomatik  
[www.betagenese.de](http://www.betagenese.de)





Infanterie abhalten zu wollen, quasi als unsere Sommerresidenz. Die Stimmung stieg, als aus dem Nichts ein neues Bierfässchen auftauchte, das eiligst angeschlagen wurde. Guido und Mario freuten sich währenddessen über zwei gute Sektfaschen, die Frederik kurzerhand aus dem Haus holte und kredenzte. Mit zunehmendem Bier- bzw. Sektgenuss kam irgendjemand auf die Idee, spontan Moritz Lepper in die Infanterie aufzunehmen. Moritz war mittlerweile dreimal zum Hospitieren bei der Infanterie gewesen und nach Auszählung der Stimmen wurde beschlossen, dass genug Infanteristen anwesend wären, um formell über die Aufnahme abzustimmen. Also wurde Moritz in den hinteren Teil des Gartens geschickt und währenddessen geheim über ihn abgestimmt – mit eindeutig positivem Ergebnis. Folgerichtig wollten wir Moritz dann auch unmittelbar auf die Infanteriefahne vereidigen, jedoch fand sich im Bollerwagen plötzlich die Fahne nicht mehr. Diese hatten wir zwar in weiser Vorausschau eingepackt, jedoch hatte Roland sie hinterrücks wieder ausgeladen, um sie in seiner Agentur zu sichern. So musste der offizielle Fahnenakt verschoben werden.

Unser Treffen im Balzer'schen Gartenpavillon hatte aber einen entscheidenden Nachteil. Frederik hatte offensichtlich nicht an die Notwendigkeit von Toiletten gedacht. Und bei 15 Infanteristen, die ein hohes Tempo beim Bierkonsum an den Tag legten, darf dieser

Aspekt nie außer Acht gelassen werden. Auf Nachfrage der ersten Notdürftigen erklärte Frederik schließlich, dass sie über die Kellertreppe in den Waschkeller gehen sollten. Dort standen neben den Waschmaschinen ein gebrauchsfähiges WC. Die ersten, die von dort zurückkamen, wussten nicht, ob sie lachen oder weinen sollten, denn der Waschraum mit der innenliegenden Toilette war nicht abschließbar und so kam, was kommen musste: Eine Mieterin stand beim Toilettengang eines Kameraden plötzlich und unerwartet im Raum und beide schauten sich an und waren kurz davor, sich gegenseitig anzuschreien. Noch schlimmer traf es die Kameraden, die vergeblich nach Toilettenpapier suchten, aber keins fanden. Also, lieber Frederik! Solltest Du die Infanterie jemals wieder in Deinen Garten einladen, dann denke doch bitte an dieses kleine, aber nicht unerhebliche Detail und besorge doch bitte vorher ein paar dieser lustigen Röllchen.

Nach der für einige Kameraden doch sehr erschreckenden Begegnung der besonderen Art, wurde der direkte und kurze Weg in den Garten bevorzugt. Insbesondere, nachdem Frederik selbst mit schlechtem Beispiel voran gegangen war und sich hinter einen der imposanten alten Bäume gestellt hatte. Danach konnte man plötzlich im gesamten Garten lauter belustigte Infanteristen finden, die sich hinter Bäumen versteckten. Auch ein im Garten stehendes kleines Gewächshaus wurde

dummerweise mit einem Dixi-Klo verwechselt. Lustig war auch Roland „Rauschebart“, der sich als Gartenzwerg mit rotem Mützchen in den Garten hockte, so als hätte er schon immer dort gestanden. Wir hatten kurz überlegt, ihn dort stehen zu lassen, quasi als Dankeschön und Erinnerung an den Besuch der Infanterie.

Nach kurzer Lagebesprechung marschierten wir von der Südstadt dann noch zur „Markusschenke“ in Kessenich. Es war mittlerweile später Nachmittag geworden und wir mussten schauen, welche Gaststätten um die Uhrzeit denn schon aufhatten. Da Bier bekanntlich immer und überall hungrig macht, gab es dann noch ein deftiges Brauhausessen mit Schnitzel und Pommes. So kamen die Kameraden nach dem aufregenden und überaus lustigen Tag wieder etwas zur Ruhe. Die letzten Biere des Tages schmeckten erstaunlicherweise immer noch. Natürlich wurde auch in dieser Gaststätte unser Trinkspruch zum Besten gegeben. Und so endete der Tag wie er begonnen hatte. Erst am späteren Abend traten wir unseren Heimweg in die verschiedenen Himmelsrichtungen an. Eine Vatertagstour mit vielen Höhepunkten, die sich spontan entwickelte und von der Planung vollkommen abwich, ging zu Ende. ■

**Stefan Schevardo**



## Unser Jahr mit Oliver I.

Dass unser Oli den Traum hatte, einmal Prinz so sein, war bekannt. Doch als der Festausschuss Bonner Karneval am 2. Mai 2024 verkündete, dass in der folgenden Session Oliver Kleine und Dr. Maike Derenbach das närrische Volk Bonns regieren würden, waren Überraschung und Freude in der EhrenGarde groß. Zwar ist der Vaterstättische Verein durchaus „Prinz-erprobt“, insbesondere unser Elferrat und unser Corps d'Argent. Doch dass der Prinz aus dem aktiven uniformierten Corps

stammt, kommt doch eher selten vor. Zuletzt war es Christoph Schada von Borzyskowski aus der Artillerie, der als Christoph I. in der Session 2010/2011 die Prinzenwürde inne hatte. Aus Olis Formation, der Infanterie, kam zuletzt und bislang einmalig mit Paul Herbert Berchem (Paul Herbert I.) 1972/73 ein Prinz für die Bundesstadt Bonn.

Oliver Kleine ist im Frühjahr 2015 in die Infanterie aufgenommen worden und sorgt seitdem als Stamm-DJ oder

begnadeter (Garde-)Tänzer stets für gute Stimmung. Manchmal singt er auch, aber darum soll es hier nicht gehen... Die EhrenGarde und insbesondere seine Infanterie waren jedenfalls mächtig stolz! Und Maike haben wir bei der Gelegenheit auch direkt mit in unser Herz geschlossen.

Klar war aber auch: Oli würde uns fehlen – wobei er es sich nicht nehmen ließ, am 11.11. im Zeughaus, das als besondere Überraschung in Anlehnung



# CATERING MACHTS

EVENT | LEIDENSCHAFT | GOURMET

TRADITION SEIT 1998



an seinen Nachnamen als „Kleine Hofburg“ gekennzeichnet wurde, für ein halbes Stündchen als DJ aufzulegen.

Um ihn nicht einfach so ziehen zu lassen, pilgerten die Kameraden der Infanterie am 5. Januar 2025 zu seinem

Haus in der Bonner Südstadt, um dort noch vor seiner Proklamation eine EhrenGarde-Fahne zu hissen und ihm zu verdeutlichen, wo er sich zurückziehen und auch mal wieder „Oli“ statt „Oliver I.“ sein kann. Seine „echte“ Familie war natürlich eingeweiht und so wurde der

geplant kurze Überraschungsbesuch zu einem ausgedehnten Frühschoppen, bei dem Oli direkt seine Feldgerichtsstrafe (das Urteil lautete: eine umfangreiche Verköstigung der Kameraden noch vor der Proklamation) begleichen konnte. Die hatte er sich für die nicht ordnungsgemäße Trageweise der Uniform auf seinem „offiziellen“ Prinzenbewerbungsfoto eingefangen...

Bei seiner Ankunft zur Proklamation am Maritim Hotel Bonn bekam er noch ein rot-weißes Bengalo-Spalier und in der Folgewoche spielten und begleiteten die Kameradinnen und Kameraden der EhrenGarde der Stadt Bonn „ihr“ Prinzenpaar in die Hofburg (zuvor hatte er alle Anwesenden wie zuvor geplant mit Blick auf seine Feldgerichtsstrafe noch einmal verköstigt). Damit waren die beiden „abgegeben“. Und die beiden haben abgeliefert: es folgte eine tolle Session mit einem wundervollen Prinzenpaar, das authentisch und sympathisch auftrat sowie immer den richtigen Ton getroffen, die Menschen berührt und Frohsinn verbreitet hat.

Leeven Oli, wir waren, sind und bleiben stolz auf Dich!

PS: das designierte Prinzenpaar stammt ebenfalls aus der EhrenGarde und der KG Wiesse Müüss – eine vielversprechende Kombination ;-)



Tim Jankowski –  
Compagnieführer



# EHRENGARDE DER STADT BONN



[www.ehrengarde-bonn.de](http://www.ehrengarde-bonn.de) | [info@ehrengarde-bonn.de](mailto:info@ehrengarde-bonn.de) | Facebook | Instagram





## Schalom und Alaaf – Teil 2

Der Grundstein für die Freundschaft mit der Bonner Synagogengemeinde wurde in der Karnevalssession 2022/2023 gelegt. Am 5. Februar 2023 besuchte die EhrenGarde der Stadt Bonn als erstes Traditionscorps in Bonn die Synagogengemeinde in der Tempelstraße. Dabei kam es nicht nur zu einem kulturell – religiösen Austausch, sondern auch zu sehr persönlichen Begegnungen. In unserer Dankesrede hatten wir zum Ausdruck gebracht, dass wir aufgrund der damals aktuellen Anfeindungen, Diskriminierungen und Übergriffe unsere Solidarität zeigen wollten. Unser Kommandant Thomas Janicke ging sogar soweit, dass er der jüdischen Gemeinde unsere Freundschaft anbieten und – falls gewünscht – die Patenschaft für die Gründung eines eigenen Karnevalsvereins innerhalb des Festausschusses übernehmen wolle. Vorbild könnten dabei die „Kölschen Kippa Köpp“ sein, ein jüdischer Karnevalsverein in Köln, der sich auf die lange jüdische Tradition im rheinischen Karneval beruft.

Zur großen Überraschung gab es nach zwei Jahren am 11. Januar 2025 ein Wiedersehen im Kölner Stapelhaus am Rhein. Die EhrenGarde hatte zwischen der Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 200-Jahr-Jubiläum des Düsseldorfer Karnevals und unserem Auftritt beim Verein „Unger uns“ im Kölner Dorint Hotel etwas Zeit eingeplant. Aus dem Grund war vorgesehen, dass wir eine Rast im Stapelhaus einlegen sollten, um dort etwas zu essen und nach den zahlreichen mehr oder weniger beliebten Altbieren wieder ein paar heimische Kölsch zu uns zu nehmen. Da ich wusste, dass die „Kölschen Kippa Köpp“ ihre Kneipensitzung immer im Stapelhaus abhalten, wurden vorher



unsere Kontakte zur Bonner Synagogengemeinde über unseren bevorstehenden Besuch informiert. Schließlich wäre es ja eine gute Gelegenheit zum Wiedersehen und Austausch.

Und siehe da: Als wir in den Gastraum des Stapelhauses einzogen, erwarteten unsere Freunde von den „Kölschen Kippa Köpp“ uns an den Stehtischen. Sie waren an ihren blau-weißen Vereinsfarben mit Krätzchen, Ringelshirts und Vereinsschals gut zu erkennen. Natürlich nahmen wir sie sofort in unsere Mitte und brachten unsere Freude über die spontane Überraschung zum Ausdruck. Im Gespräch mit den Karnevalisten stellte sich dann auch noch heraus, dass der Großteil der anwesenden Mitglieder in Bonn und Beuel wohnte. Bei zahlreichen Kölsch wurden

dann Karnevalsgeschichten von früher erzählt. Unsere Freunde ließen es sich nicht nehmen, dem gesamten Corps ein paar Runden Kölsch auszugeben. Natürlich wurde diese Großzügigkeit unsererseits erwidert. Der Vizepräsident der „Kölschen Kippa Köpp“, Dieter Beumling, überreichte unserem Kommandanten und mir dann auch noch den Sessionsorden der Gesellschaft. Im Gegenzug wurde auch er von unserer Marie mit dem Orden „aufgehübscht“. Obwohl wir noch gerne geblieben wären, ertönte überraschend der Pfiff für den Ausmarsch zu unseren Bussen. Uns stand noch ein großer Auftritt bei „Unger uns“, einem Kölner Karnevalsverein bevor, bei dem auch einige Ehrengardisten Mitglieder sind. ■

Stefan Schevarido



Abb. 1: Maskenball im Bonner Hoftheater mit Musikanten und Tänzern:  
„Bönnisches Ballstück“, Gemälde von François Rousseau, 1754 (Kölnisches Stadtmuseum).

## 200 Jahre Bonner Karneval – jestern, hück und morje

Der Bonner Karneval kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Bereits Anfang des 13. Jahrhunderts berichtete der Mönch Caesarius von Heisterbach, dass im Rheinland Menschen zusammensaßen, um in der Nacht vor der Fastenzeit zu trinken und die Speisen zu essen, die dann von Aschermittwoch an nicht mehr verzehrt werden durften. Aus diesen ersten Anfängen entwickelten sich ganz unterschiedliche Festformen mit Tanz, Musik, Heischegänge der Gesellen durch die Bonner Gassen,

aufwendige Maskenbälle am Hofe des Kurfürsten (vgl. Abb. 1).

Exakt vor 200 Jahren entstand aus dieser Tradition heraus und nach dem Vorbild Kölns der „moderne“, bürgerliche Bonner Karneval. Anfang 1826 gründeten Mitglieder des „Musikalischen Zirkels“ um den Bonner Musiker Peter Grabeler die „Bönnische Carnevals-Gesellschaft“, die als Höhepunkt der ersten Session am 5. Februar 1826 die von Johann Lukas Schubaur komponierte komische Oper

„Die Dorfdeputierten“ im Englischen Hof auf der Fürstenstraße aufführen ließ – dies zugunsten der Armen. In der frühen Phase des modernen Karnevals verwandte das Komitee unterschiedliche Namen, bekannt sind u. a. „Fastnachts-Comité“, „Bonner Carnevals-Gesellschaft“, „Carnevals Festordnende Comité“, „Karnevals-Comitee“ und auch „Große Bonner Karnevals-gesellschaft“, wobei es sich allesamt um Vorläufer des „Festausschusses Bonner Karneval“ handelt und weshalb der Festausschuss auch in der Session



Abb. 2: Hanswurst im Bonner Karneval (Quelle: Bonner Wochenblatt vom 10. Februar 1828).

2025/26 das 200-jährige Bestehen des organisierten bürgerlichen Karnevals in Bonn feiert.

Zwei Jahre später, 1828, inszenierte die Gesellschaft in Bonn einen ersten Rosenmontagszug, der mit Gesandten, Hoflakaien und anderen Figuren den ehemaligen kurfürstlichen Residenzcharakter der Stadt erkennen ließ. Im Zentrum standen Hanswurst (Abb. 2) als Symbol des karnevalistischen Frohsinns und die antike Freudgöttin „Laetitia“. Wie in fast allen rheinischen Städten wurde schon kurz nach der Session, am 20. März 1828, der Karneval in Bonn vom preußischen Königshaus verboten. Dort herrschte die nicht ganz unberechtigte Sorge vor, Studenten der am 18. Oktober 1818 in Bonn von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen gegründeten Universität könnten das Karnevalsfest für umstürzlerische Ziele

missbrauchen. Erst 1843, d. h. 15 Jahre später, konnte wieder ein Rosenmontagszug durch die Stadt ziehen.

Von Bedeutung für den Bonner Karneval war ebenfalls der Einfluss der 1818 gegründeten Universität. Mit einer allgemeinen Politisierung der Gesellschaft im Vormärz und der Revolution 1848/49 wurden politische Statements im Bonner Karneval zu einem festen Bestandteil von Reden, Liedern und Mottowagen. So hatte bereits im Jahr 1843 der an der Universität Bonn lehrende evangelische Theologe Gottfried Kinkel in einem flammenden Aufruf die große politische Bedeutung des Karnevals betont. Seiner Auffassung nach sollte das Fest alle Stände zusammenführen. Neben Kinkel gehörten dessen Frau Johanna Kinkel und der ebenfalls an der Bonner Universität lehrende Germanist Karl Joseph Simrock zu den Förderern des revolutionär geprägten Bonner Karnevals jener Jahre. Sie versuchten, die Ideale Demokratie, Freiheit und Einigkeit auf den Bonner Karneval zu übertragen.

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelten sich der zentrale Rosenmontagszug mit seinen künstlerischen Elementen in Dekoration und Persiflagen sowie verschiedene Saalveranstaltungen, wie Prunk- und Bürgersitzungen, aber auch Kostümbälle. Auch die zentralen Figuren des Bonner Karnevals wurden verändert, im Jahre 1845 wurde aus der antiken Freudgöttin „Laetitia“ die „Bonna“ und im Jahre 1873 aus dem „Hanswurst“ der „Prinz Karneval“ (vgl. Abb. 3). Bis in die Gegenwart bilden sie das Bonner Prinzenpaar.

Ab Ende des 19. Jahrhunderts weitete sich der Karneval in Bonn aus. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts inszenierte die „Große Bonner



Abb. 3: Der 1. Bonner Prinz Karneval (1873): Prinz Josef I. (Josef Lövenich) (Bildautor: unbekannt; Archiv des Festausschusses Bonner Karneval).

Karnevalsgesellschaft“ zahlreiche prächtige Rosenmontagszüge, an denen auch die vielen neu gegründeten Karnevalsgesellschaften mitwirkten. Als Leibgarde des Hanswurts wurde das „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872“ ins Leben gerufen, weitere Gesellschaften wie u. a. die „Große Karnevals-Gesellschaft Alaaf Bonn von 1884“, das „DK Hönigsmöhne Bonn von 1889“, die „Fidele Walzbröde“ und die „KG Sternschnuppen Bonn 1890“ folgten.

Immer wieder musste der Bonner Karneval in dieser Zeit aufgrund von Kriegen und wirtschaftlichen Notlagen abgesagt werden, so auch während des Ersten Weltkrieges und den folgenden Jahren. Erst 1926 war das Karnevalfeiern wieder möglich (vgl. Abb. 4). Infolge der Weltwirtschaftskrise war es unumgänglich, in den Jahren 1931 bis 1933 erneut die Rosenmontagszüge in Bonn abzusagen.

Ab 1933 suchten die Nationalsozialisten den Karneval einerseits als „ur-deutsches, altüberliefertes Brauchtum“ zur Belebung der Wirtschaft und zur



## BÖNNSCHES KARNEVALS-MAGAZIN



Abb. 4: Bonner Rosenmontagszug am 20. Februar 1928: Die Eisenbahn „Ferdinand I.“  
(Bildautor: unbekannt; Archiv Festausschuss Bonner Karneval).

Propagierung der „Volksgemeinschaft“ auszubauen, andererseits aber die Freiräume im Karneval im Hinblick auf die Inhalte von Reden und Liedern und die Gestaltung Mottowagen einzuschränken sowie das Fest im Sinne des Nationalsozialismus zu instrumentalisieren. Ausgewählte, den neuen Machthabern genehme Persönlichkeiten der Stadt gründeten am 9. Dezember 1933 den „Vaterstädtischen Verein zur Förderung und Erhaltung des Bonner Karnevals“ (Abb. 5), dem es bis Frühjahr 1951 oblag, als Dachverband den Karneval in Bonn zu organisieren.

Die „neue Zeitrechnung“ brachte es mit sich, dass die Rolle der „Bonna“, bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich von Männern dargestellt, ab 1935 – aufgrund nationalsozialistischen Drucks – ausschließlich Frauen übertragen wurde. Gleches galt im Übrigen auch für die Figur der „Tanzmariechen“ in den Korpsgesellschaften. Durch eine Mischung aus Druck und freiwilliger Kooperation inszenierten die Nationalsozialisten gemeinsam mit

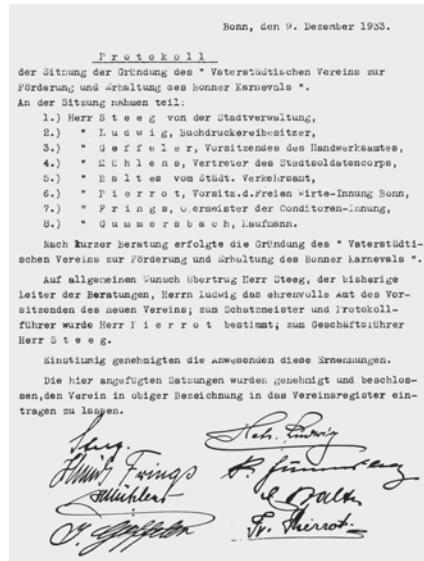


Abb. 5: Protokoll der konstituierenden Sitzung des „Vaterstädtischen Vereins zur Förderung und Erhaltung des Bonner Karnevals“

den Karnevalisten das Fest zur Unterhaltung der Massen, verhöhnten in Liefern, Reden und Motivwagen das Ausland und grenzten Mitbürger jüdischen Glaubens aus. Der letzte Karnevalszug in Bonn vor dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1939 wurde noch einmal mit großem Aufwand gefeiert. Während des Zweiten Weltkrieges fielen bis auf wenige „Bunte Abende“ bzw. „Bunte Nachmittage“ sämtliche Karnevalsveranstaltungen aus.

In den frühen Nachkriegsjahren lebte der Karneval zunächst im Privaten wieder auf. Am 28. Februar 1949 gelang es dann in Bonn, mit einer Kappfahrt, einem „Zöchelche“, an die lange Karnevalstraditionen in Bonn anzuknüpfen. Ein Jahr später folgte dann am 20. Februar 1950 der erste (richtige) Rosenmontag nach dem Zweiten Weltkrieg (Abb. 6). Bei der Verteilung der Rollen im Bonner Karneval wurde die Figur der „Bonna“ und auch die Rolle der „Tanzmariechen“ – ohne, dass es dazu eine öffentliche Diskussion gegeben hätte – auch weiterhin mit Frauen besetzt.

Anlässlich des Rosenmontagszuges 1950 hatte sich der „Vaterstädtische Verein“ um eine „EhrenGarde“ verstärkt, die das Bonner Prinzenpaar eskortierte. Allerdings wurde die Gründung dieses „personell begrenzten Begleitcorps“ von einigen Karnevalsgesellschaften sehr argwöhnisch begleitet und hatte schlussendlich zur Folge, dass am 27. April 1951 der „Festausschuss Bonner Karneval“ als neuer Dachverband für den Bonner Karneval gegründet wurde.

Nach Jahren der Neu- und Umorientierung fasste der „Vaterstädtische Verein“ im Jahre 1957 den Beschluss, die zunächst aus zehn Personen bestehende EhrenGarde zu einem repräsentativen Gardekorps mit verschiedenen Formationen auszubauen. Dementsprechend wurde auch der Name in „Vaterstädtischer Verein – EhrenGarde der Stadt Bonn“ modifiziert. Zu den Formationen, die sich neben dem bereits bestehenden Elferrat (1933) und der Kavallerie (1949) im Laufe der Zeit gründeten, gehörten die Infanterie (1958), das Cadettenkorps (1958), die Artillerie (1959) und der Mööde Senat (1960) sowie die Organe Großer Rat (1977) und Corps d' Argent (2003).



Abb. 6: Impressionen vom ersten Rosenmontagszug nach dem Zweiten Weltkrieg, der am 20. Februar 1950 durch die Straßen Bonns zog  
(Bildautor: unbekannt; Archiv Erdmann & Zimmer).



Mit diesen Formationen, mit einer großen Zahl an Prinzenpaaren aus den eigenen Reihen, mit zahlreichen Veranstaltungsformaten und mit vielen weiteren Elementen gehört seitdem die „EhrenGarde der Stadt Bonn“, wie die Gesellschaft seit dem 7. Juli 1987 heißt, zu den zentralen Säulen des Bonner Karnevals.



**Abb. 7:** Abschreiten der Ehrenformation bestehend aus Mitgliedern des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872“ sowie des „Vaterstädtischen Vereins – EhrenGarde der Stadt Bonn“. Erwin Baldauf (l.), Bundeskanzler Helmut Schmidt und Josef („Jupp“) Roggendorf  
(Bildautor: Georg Munker, Bonn; Archiv Erdmann & Zimmer).



**Abb. 8:** Die lustigste Sitzung des Bundeskabinetts: Tollitätenempfang am 25. Februar 1976 im Kanzleramt mit dem Bonner Prinzenpaar Prinz Werner II. (Werner Kurscheid) und Bonna Rita I. (Rita Vellen) hinter Bundeskanzler Helmut Schmidt und dem Bundesminister des Auswärtigen, Hans-Dietrich Genscher (Bildautor: unbekannt; Archiv Erdmann & Zimmer).

Nachdem Bonn im Jahre 1949 zur Bundeshauptstadt gewählt worden war, entwickelte sich in den frühen 1950er-Jahren eine spezifische Form des politischen Karnevals: der „Bundesregierungskarneval“ (Abb. 7 und Abb. 8). Jedes Jahr machten Prinz und Bonna sowie zahlreiche Bonner Karnevalsgesellschaften den Bundeskanzlern, dem Deutschen Bundestag sowie etlichen Ministerien, zahlreichen Bundesbehörden oder auch Vertretungen der Länder ihre Aufwartung. Zudem waren Politiker und Ministeriale gern gesehene Gäste der Veranstaltungen des Bonner Karnevals. Darüber hinaus organisierten nahezu alle Ministerien wie auch die in Bonn angesiedelten Bundesbehörden für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigene Karnevalsfeste.

Mit dem „Bonn-Gesetz“ erhielt die Bundeshauptstadt am 1. August 1969 einen neuen kommunalen Zuschnitt. Die Erweiterung um die zuvor selbstständigen Städte Beuel und Bad Godesberg sowie Teile des Amtes Duisdorf bedeutete für Bonn karnevalistisch nicht nur einen Zuwachs an Karnevalsgesellschaften, sondern mit dem Godesberger Prinzenpaar, der LiKüRa-Prinzessin und der Wäscherprinzessin auch an Tollitäten.

Die Entscheidung des Deutschen Bundestages vom 10. März 1994, Berlin wieder zur Bundeshauptstadt Deutschlands zu machen, hatte auch für den Karneval in Bonn spürbare Auswirkungen. Seit den 1950er-Jahren stand der Bonner Karneval wie selbstverständlich im Mittelpunkt des politischen Karnevals in Deutschland (Abb. 9). Infolge des Umzugs zahlreicher Bundesbediensteter nach Berlin gingen die Besuche der parteipolitischen Bundesprominenz zurück. Wie schon einmal nach dem Zweiten Weltkrieg galt es



**Abb. 9:** Eröffnung der Bürgersitzung der „EhrenGarde der Stadt Bonn“ am Samstag, den 27. Januar 2007 in der Beethovenhalle Bonn (Bildautor: Aloys Synal; Bildarchiv von Aloys Synal).

nun – nach dem Umzug des Parlaments und von Teilen der Regierung von Bonn nach Berlin –, die im Gegenzug nach Bonn verlagerten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden und Konzernen zu integrieren und an die Bräuche in der Karnevalshochburg Bonn heranzuführen.

Nachdem Bundeskanzler Gerhard Schröder mit dem Regierungsumzug nach Berlin (1999) die Karnevalsempfänge im Bundeskanzleramt einstellen ließ, erlebten diese unter Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eine Renaissance (Abb. 10). Dem Bonner Prinzenpaar kommt dabei die Ehre zu, jedes Jahr wie zuvor in Bonn auch in Berlin die Riege der Tollitäten aus den verschiedenen Ländern anzuführen.

Seit nunmehr 200 Jahren engagiert sich ein Dachverband, wenn auch im Laufe der Zeit unter verschiedenen Namen, zusammen mit den vielen Gesellschaften an der Ausgestaltung des Bonner Karnevals, so dass in der Stadt die Bürgerinnen und Bürger jede Session mit dem gemeinschaftlichen Kostümieren, Singen, Schunkeln und Tanzen gemeinsam feiern können. Neben Veranstaltungen in Sälen, wie Sitzungen, Bälle und Konzerte,



Cellitinnen-Krankenhaus  
**St. Vinzenz**



# Alaaf! Mér em Vinzenz dun et för Kölle

Merheimer Straße 221-223 · 50733 Köln  
Tel 0221 7712-0 · [www.vinzenz-hospital.de](http://www.vinzenz-hospital.de)



(Bildautor: Bundeskanzleramt)

Abb. 10: Karnevalsempfang im Berliner Kanzleramt bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit dem Bonner Prinzenpaar der Session 2010/2011 Prinz Christoph I. (Schada von Borzykowski) und Bonna Karin IV. (Karin Bilanovic)



Abb. 11: „Buntes Treiben“. Szene aus dem Bonner Rosenmontagszug der Session 2007/2008  
(Bildautor: Aloys Synal; Archiv von Aloys Synal).

sind dies in gleicher Weise Veranstaltungen unter freiem Himmel, wozu Biwaks und Umzüge zählen. Größtes Karnevalsereignis Bonns ist unter

der Losung „D'r Zoch kütt!“ mit bis zu 300.000 Zuschauerinnen und Zuschauern der alljährlich stattfindende Rosenmontagszug (Abb. 11).

Mit seiner im hohen Maß integrativen Kraft trägt der Karneval, indem er alle

sozialen Schichten und Generationen vereint, nicht unwesentlich zur Bildung eines kulturellen Gedächtnisses und lokaler Identität bei. Diese Bedeutung des Karnevals ist seit langem bekannt. Nicht ohne Grund gehört der rheinische Karneval in all seinen lokalen Varianten und Traditionen seit 2015 zum immateriellen Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland. Als kurfürstliche Residenzstadt, als Universitätsstadt, als Bundeshauptstadt und inzwischen als Bundesstadt entwickelten sich in der Stadt Bonn ganz besondere Ausprägungen des Festes, so dass Bonn neben Aachen, Düsseldorf und Köln zu den großen rheinischen Karnevalshochburgen zählt. Und daran hat die „EhrenGarde der Stadt Bonn“ einen wesentlichen Anteil. ■

Marcus Leifeld & Karl-Heinz Erdmann



**Sound Design**  
Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion  
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

[www.sound-design.tv](http://www.sound-design.tv)



at all events...



## Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“

In der Session 2009/10 verlieh das Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn erstmals den Orden „Nr. 1 der Cadetten“. Mit dieser neuen, innovativen Auszeichnung werden Bonner Persönlichkeiten und/oder Institutionen geehrt, die sich in herausragender Weise nachhaltig für die Jugendarbeit in Bonner Vereinen engagieren. Dabei muss sich die Unterstützung nicht nur auf Vereine im Bonner Karneval beziehen. Es können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Institutionen in der Stadt Bonn, die sich dem Gemeinwohl und der ideellen und materiellen Unterstützung der Jugendarbeit- und Jugendförderung verschrieben haben, nominiert werden. Seit 2009 wird die Auszeichnung „Nr.



Alexander Schröder (im Bild) und Judith Blattner von Auto Thomas erhielten in der Session 2024/25 den Orden „Nr. 1 der Cadetten“

1 der Cadetten“ im Rahmen des Cadettenappells zu Beginn der Session feierlich verliehen.

In der Session 2024/25 wurde die Auszeichnung an Judith Blattner und Alexander Schröder von Auto Thomas

## FÖR 200 JOHR VOLLER SCHÖNER **AUGENBLICKE**

SAJE MER DANKE – JESTER, HÜCK UN MORJE.

**AugenklinikRoth**

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital  
Johann-Link-Straße 11  
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0  
[info@augenklinikroth.de](mailto:info@augenklinikroth.de)  
[www.AugenklinikRoth.de](http://www.AugenklinikRoth.de)



# Was hat Karneval mit KI gemeinsam?

Beides macht nur Spaß, wenn  
man's versteht!

Wir helfen dir, digitale  
Möglichkeiten wirklich zu  
verstehen und zu nutzen.

Dein Partner für kreative  
Ideen und erfolgreiche  
Digitalisierung.

**JAGI BONN GmbH**  
Markt 34 | 53111 Bonn  
[www.jagibonn.de](http://www.jagibonn.de)  
Telefon: + 49 228 387604 90  
E-Mail: [hello@jagibonn.de](mailto:hello@jagibonn.de)



verliehen. Die Ehrung sollte das persönliche Engagement der beiden würdigen – sowohl bei der Bereitstellung von Fahrzeugen für die Kindertollitäten der EhrenGarde als auch für andere Kindertollitäten in Bonn.

**2025/2026 Thomas Janicke  
(Kommandant der EhrenGarde)**

In der Session 2025/2026 möchten wir gerne unserem Kommandanten Thomas Janicke den Orden „Nr. 1 der Cadetten“ verleihen. Wir wissen alle, wie schwierig es in der heutigen Zeit ist, Kinder und Jugendliche für den traditionellen Karneval zu begeistern. Dabei ist es so wichtig, dieses Brauchtum als integrierendes Moment an die kommenden Generationen weiterzugeben.

Was wäre das ehrenamtliche Engagement im Nachwuchsbereich ohne einen Vorstand und in unserem Fall einen Kommandanten, der die Relevanz des Nachwuchses für einen Verein erkennt? Auf jeden Fall wäre die Jugendarbeit sehr viel mühsamer und ärmer.

Mit seinem Bekenntnis zum Nachwuchs hat Thomas seit Jahren dazu beigetragen, dass das Vertrauen in die Jugendarbeit der EhrenGarde ständig zugenommen hat. Der gemeinsame Aufzug von Groß und Klein bei der Bürgersitzung ist ein sichtbares Zeichen dieses Bekenntnisses. Seiner Unterstützung bei organisatorischen und finanziellen Fragen konnte die Leitung des Cadettencorps sich immer sicher sein und

die Diskussionen und Gespräche fanden immer auf Augenhöhe statt. Aber auch die Augenhöhe zu den Cadettinnen und Cadetten war immer gegeben. Dieses Bild zeigt sich insbesondere bei den Vereidigungen, bei denen Thomas einfühlsam und kniend, also auf Augenhöhe, den Kindern begegnet.

Diese ehrliche Wertschätzung, die nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, unterscheidet Thomas von manch anderen Funktionären im Karneval und ist daher nicht selbstverständlich.

Wir bedanken uns für Dein Engagement und wünschen Dir weiterhin viel Spass mit Deinem Cadettencorps! ■

Michael Remmy



bechtle

## Mit Bechtle durch die fünfte Jahreszeit.

Mer stonn all parat für Ihre IT.

[bechtle.com](http://bechtle.com)

Wir bieten Mediengestaltung,  
Druckvorstufe, Bogenoffset-Druck,  
Versand+Logistik, IT-Lösungen,  
Webdesign, Verlag, Anzeigenakquise,  
Profi-Kundenservice & Beratung.

**Köllen**  
Druck+Verlag



BONN

0228 / 98 98 2-0

druckverlag@koellen.de



BERLIN

030 / 78 70 25 40

berlin@koellen.de



koellen.de



koellendruck

**www.koellen.de**



## 10. Golfturnier der EhrenGarde der Stadt Bonn

Am 14. Juni 2025 trafen sich die Golfer zum traditionellen Golfturnier der EhrenGarde der Stadt Bonn.

Austragungsort war, wie jedes Jahr, der Golf Course Bonn auf dem Gut Groß- enbusch am Alten Niederberg in St. Augustin.

Der Golf Course Bonn bietet einen abwechslungsreichen, gepflegten 18-Loch-Golfplatz mit einer großen Driving Range und guten Trainings- möglichkeiten für das Kurzspiel. Die Anlage wurde 1993 eröffnet und zählt zu den Schönsten im Köln-Bonner

Raum. In einer hügeligen Parkland- schaft mit altem Baumbestand gelegen, reicht die Fernsicht bei gutem Wetter bis weit über Köln hinaus. Auch für ambitionierte Spieler sind die an- spruchsvollen Spielbahnen mit gut ver- teidigten Grüns eine Herausforderung.

Bei herrlichem Wetter mit Sonnenschein und warmen 33 Grad trafen sich morgens am Clubhaus die insgesamt 44 Teilnehmer und wurden vom neuen Organisations- team in Empfang genommen.

Klaus Gerwing, Peter Rothe und Markus Plum haben in diesem Jahr die

Austragung des Turniers mit sehr gro- ßem Engagement bis ins kleinste Detail organisiert und geleitet.

Es wurden 12 Flights mit bis zu 4 Spie- ler gebildet, die nacheinander die 18 Löcher des Platzes bespielten. Gespielt wurde im Modus „Texas Scramble“, der eine vergnügliche Spielweise garantiert. Das Spiel hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht.

Nach etwa viereinhalb Stunden ka- men alle Flights nacheinander zurück zum Clubhaus und es wurden in gro- ßer Runde auf der Terrasse die ersten





erfrischenden Biere getrunken. Gleichzeitig fand ein reger Austausch der Erlebnisse, wer welche Birdies spielte, und der Ergebnisse statt.

Am Abend fand dann im Clubhaus das Abendessen in geselliger Runde und die Siegerehrung mit der Preisverteilung

statt. Erstmalig hatten die Organisatoren auch eine Tombola zu Gunsten der EhrenGarde der Stadt Bonn organisiert und mit vollem Erfolg durchgeführt.

Den **1. Platz** belegte der Flight mit Viktoria und Markus Plum, Alexandra

Lepper und Fred Kastenholz.  
Den **2. Platz** belegte der Flight mit Björn und Christian Becker, Dr. Walther Graf und Axel Faßbender.  
Den **3. Platz** belegte der Flight mit Christoph Weyer, Peter Knodt und Lutz Leide.

**Robust investiere.  
Un hück wie jeck fiere.**

Wagner & Florack  
Vermögensverwaltung AG  
Mildred-Scheel-Straße 1  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 9459 5860  
[wagner-florack.de](http://wagner-florack.de)  
[unternehmerfonds.de](http://unternehmerfonds.de)

WAGNER FLORACK



Bei den Sonderwertungen der Damen schlug Alexandra Lepper den Longest Drive und Elke Gerwing den Nearest to the pin. Unser Generalrendant und Kamerad Markus Plum holte nicht nur mit seinem Flight den 1. Platz, sondern auch die Sonderwertungen der Herren, Longest Drive und Nearest to the pin.

Herzlichen Glückwunsch!

Nach der schönen Golfrunde fand noch bis in den späten Abend ein netter Austausch unter Freunden und Kameraden im gemütlichen Restaurant und auf der Terrasse statt.

Wir danken ganz herzlich unseren Kameraden Klaus Gerwing, Peter Rothe und Markus Plum für die gelungene Fortführung und perfekte Organisation des Golfturniers.

Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf das Golfturnier in 2026! ■

Markus Plum

**GERMANIA**  
Gebäudedienste

Germania Gebäudedienste GmbH  
[www.germania-gebaeudedienste.de](http://www.germania-gebaeudedienste.de)

Wenn Sie nichts sehen, war es GERMANIA. |



# EHRENGARDE DER STADT BONN



[www.ehrengarde-bonn.de](http://www.ehrengarde-bonn.de) | [info@ehrengarde-bonn.de](mailto:info@ehrengarde-bonn.de) | Facebook | Instagram





# Ohne uns nix los

## Vom Vaterstädtischen Verein zum Festausschuss

Wir schreiben das Jahr 1933. Etwas Großes wirft Anfang Dezember seine Schatten voraus. Nach zahlreichen Sitzungen, Satzungsentwürfen und organisatorischen Vorschlägen konnten sich die Akteure auf die Gründung des „Vaterstädtischen Verein zur Förderung und Erhaltung des Bonner Karnevals e.V.“ einigen. Dies geschah am 9. Dezember 1933. An der Gründungszeremonie wirkten Peter Steeg (Vertreter der Stadtverwaltung), Heinrich („Heinz“) Ludwig (Buchdruckbesitzer und von Steeg zum Vorsitzenden des neuen Vereins ernannt), Jakob Geffeler (Vorsitzender des Handwerkamtes), Heinrich Mühlens (Vertreter des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“), Ernst Baltes (Vertreter des Städtischen Verkehrsamtes), Franz Pierrot (Vorsitzender der Freien Wirte-Innung Bonn), Heinrich Frings (Obermeister der Conditoren-Innung) und Peter Gummersbach (Kaufmann) mit. Dieser neu gegründeten „Dachorganisation des Bonner Karnevals“ schlossen sich neben vielen Einzelmitgliedern auch zahlreiche Bonner Vereine und Gesellschaften an. Alle vereinte ein Gedanke, sie alle standen dem Bonner Karneval nahe. Damit wurde die Grundlage für den organisierten Karneval, wie wir ihn heute kennen, geschaffen. So wurde auch festgehalten, „Diese Organisation hat den Zweck, die Kontinuierlichkeit des Karnevals sicherzustellen...“ (zit. nach Brambor 1982a: 99). Dem Verein wurde damit eine Art „Schirmherrschaft über alle karnevalistischen Veranstaltungen“ auferlegt. Er hatte dafür zu sorgen, dass der Karneval wieder auf ein besonderes Niveau angehoben wurde. Bereits fünf Tage später, also am 14. Dezember 1933,

stellte der damalige Oberbürgermeister Rickert die neue Gesellschaft der Öffentlichkeit vor. Für Rickert ging damit ein kleiner Wunsch in Erfüllung, denn er wollte, dass in der Stadt Bonn wieder ein der Stadt würdiger Karneval gefeiert würde. Und so kam es, dass 1934 wieder ein Rosenmontagszug stattfand. Doch damit nicht genug. Es gab zwar schon einen Prinzen, seine Begleitung, die Bonna, musste aber neu überdacht werden. Auch hier hatte der „Vaterstädtische Verein“ klare Ansichten. Zwar war die Figur der Bonna schon seit 1845 etabliert, wurde jedoch von einem Mann dargestellt. Dies wurde schließlich untersagt, Männer dürfen sich nicht in Frauenkleidung zeigen, und 1935 bekleidete erstmals eine Frau das Amt der Bonna.

Da der Verein aber nicht nur während der Karnevalszeit, sondern auch über den Rest des Jahres tätig war, kam es am 12. November 1937 zur ersten Namensänderung. Der neue Name lautete: „Vaterstädtischer Verein zur Erhaltung althergebrachter Sitten und Gebräuche e. V.“ Damit sollte der Verein den Bonner Karneval als altes Volksfest erhalten und fördern. Kontinuierlich konnte die Summe, die für die Rosenmontagszüge zur Verfügung stand, gesteigert werden, dafür hatte der Verein gesorgt. Bereits sechs Jahre nach Bestehen des Vereins machte der Zweite Weltkrieg dem närrischen Treiben ein Ende. Bis dahin hatte sich der Bonner Karneval unter Federführung des „Vaterstädtischen Vereins“ prächtig entwickelt. Man konnte an der früheren Bedeutung des Karnevals anknüpfen und bot den Menschen mit Sitzungen und dem Rosenmontagszug tolle Höhepunkte in der Geschichte des Bonner Karnevals.

Nach dem zweiten Weltkrieg lag die Stadt Bonn größtenteils in Schutt und Asche, und es sollte noch bis zum 10. Januar 1948 dauern, ehe sich die Dachorganisation des Bonner Karnevals, der „Vaterstädtische Verein“ zurückmeldete. Peter Steeg, einer der Gründungsväter, schrieb an den Oberstadtdirektor Dr. Johannes Langendörfer, dass der Verein beabsichtige, wieder zugelassen zu werden. Seitens des Oberstadtdirektors hieß es, dass die Stadtverwaltung nichts gegen die Wiederaufnahme der Tätigkeiten habe.

Allerdings zeigte sich im November 1948, dass das Vertrauen der Bonner Karnevalisten nicht allzu groß in die Wiederzulassung des „Vaterstädtischen Vereins“ war. 1948 kam es auch zu einem ersten Versuch einen „Festausschuss“ zu gründen. Grund war das hohe Engagement, das seitens der Geschäfte und Gesellschaften bei der Organisation des nächsten Rosenmontagszuges an den Tag gelegt



Peter Gummersbach (Mitte) und Mitglieder des Elferrates des „Vaterstädtischen Vereins“ anlässlich der Kappensfahrt am 28. Februar 1949

(Bildautor: unbekannt; Brambor 1982a: 140)



wurde. Allerdings bestand dieser nur kurz. Durch einen Artikel in der Bonner Rundschau, in dem es hieß, dass der „Vatersttische Verein“ im kommenden Jahr seine Tätigkeit wieder aufnehmen würde, trat dieser am 21. Dezember wieder zurück. Am gleichen Tag fand im Stadthaus ein Treffen zwischen Vertretern des „Vatersttischen Vereins zur Erhaltung althergebrachter Sitten und Gebräuche e.V.“, des „Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.“ und weiterer Vertreter von Vereinen des Bonner Karnevals statt. Dort einigte man sich darauf, dass dem „Vatersttischen Verein“ wieder die Funktion als Dachorganisation (Festausschuss) zukommen sollte, denn dafür wurde er 1933 schließlich gegründet.

Am 21. Februar 1949 fand wieder ein Treffen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der großen Bonner Karnevalsgesellschaften statt. Deren Zahl war inzwischen auf über 50 Vereine angestiegen. Bei diesem Treffen wurde von Peter Steeg den Anwesenden erlautert, dass auf Grund der knappen finanziellen Mittel der Rosenmontagszug auf eine „Kappenfahrt“ reduziert würde. Bei diesem Zug bildeten die rotbefrackten Mitglieder des „Vatersttischen Vereins“ rund um Peter Gummersbach den Schluss des Zuges. 1949 konstituierte sich schließlich aus dem „Vatersttischen Verein“, der 16 Jahre lang als Dachorganisation fungierte, die EhrenGarde.

Anfang der frühen 1950er Jahre zeigte sich, dass die Menschen besonders im Rheinland nicht genug von Vergnügen, speziell vom Karneval, kriegen konnten. Durch Gründung der EhrenGarde vom „Vatersttischen Verein“, den damit verbundenen Mehraufgaben, fiel es dem Verein nicht leicht, seiner Funktion als

Dachorganisation nachzukommen. Die EhrenGarde war, wie alle anderen Vereinen auch, nur noch ein „normaler“ Verein unter vielen. Finanzielle Probleme erschweren zunehmend die Arbeit und Organisation für den nächsten Rosenmontagszug. Der Wunsch nach einem „Hauptausschuss für den Bonner Karneval“ wurde größer. Mit Etablierung des „Hauptausschusses für den Bonner Karneval“ war die Funktion des „Vatersttischen Vereins“ als Dachorganisation des Bonner Karnevals endgültig beendet. Doch auch der neu gegründete „Hauptausschuss“ war auf die Unterstützung finanzieller Mittel der Verkehrsberiebe angewiesen.

Am 5. Februar 1951 ging schließlich der 1. Rosenmontagszug, der vom neuen Hauptausschuss organisiert wurde, durch die Stadt. Im Gegensatz zum vorjährigen Rosenmontagszug konnte ein finanzieller berschuss erwirtschaftet werden. Dies führte im Nachhinein dazu, dass Hans Bungert nicht nur die Gründung des neuen Hauptausschusses für sich beanspruchte, er rechnete auch mit dem „Vatersttischen Verein“ ab. Sein Vorwurf, es fehlte an einer neutralen Dachorganisation, die der „Vatersttischen Verein“ in seinen Augen nicht war. Der Erfolg des Rosenmontagszugs hat die Berechtigung für die Existenz des Festausschusses aus seiner Sicht nur bestätigt. Doch auch Peter Steeg -er war Delegierter des Vatersttischen Vereins im Festausschuss- reklamierte die Vaterschaft für den neu gegründeten Festausschuss. Das zeigt, die Etablierung der neuen unabhängigen Dachorganisation blieb nicht ohne Reibungen, sei es sachlicher oder emotionaler Natur.

Am 27. April 1951 kam es schließlich zur Gründung des „Festausschuss Bonner Karneval e.V.“. Fortan übernahm er

**S E T Z U N G**  
des Festausschusses des Bonner Karnevals e.V.  
**§ 1**  
**Name und Sitz**  
Der Verein führt den Namen „Festausschuss des Bonner Karnevals e.V.“ er hat seinen Sitz in Bonn und ist unter Nr. .... in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September. Das erste Geschäftsjahr beginnt am 1.5.1951 und endet am 30.9.1952.  
**§ 2**  
**Funktion**  
Der Verein (nachfolgend Festausschuss genannt) ist gemeinntig; er bewirkt  
a) den Zusammenschluss aller Bonner Karnevals-Vereine, sowie anderer Bonner Vereine und Personen, die am Karneval interessiert sind;  
b) die Führung der Oberleitung und die Förderung des Bonner Karnevals als Volksfest, insbesondere die Durchführung des Rosenmontagszuges;  
c) die Vertretung der gesamten öffentlichen Belange des Karnevals in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Stadtvertretern.  
**§ 3**  
**Mitglieder**  
Mitglieder des Festausschusses können werden:  
a) die eingetragenen Bonner Karnevals-Vereine,  
b) die Leiter oder Vorstands-Mitglieder der nicht eingetragenen Bonner Karnevals-Vereine,  
c) eingetragene Vereine, die, ohne Karnevalsvorsteine zu sein, sich zu Bewertung und Beurteilung des Rosenmontagszuges  
das Gleiche gilt für die Leiter oder Vorstandsmitglieder von nicht eingetragenen Vereinen.  
d) Personen des öffentlichen und privaten Lebens, die an der Erhaltung und Förderung karnevalistischer Sitten und Gebräuche interessiert sind.  
Die Mitglieder sind verpflichtet:  
a) zur Zahlung der Beitrag und Umlagen, sowie  
b) zur Abstützung und Innenhaltung der Satzung und der Versammlungs- und Vorstands-Meetinge.  
Die angeschlossenen Vereine sollen am Rosenmontagszug in irgend einer Form nach besten Können teilnehmen; sie sind verpflichtet bei ihren karnevalistischen Veranstaltungen den Rosenmontagszug für den Festausschuss zu erheben. Dies gilt auch für

Erste Seite der Satzung des am 27. April 1951 gegründeten „Festausschusses des Bonner Karnevals e. V.“

(Archiv von Karl-Heinz Erdmann)

als Dachorganisation die Funktion des „Vatersttischen Vereins“ und organisierte den Bonner Rosenmontagszug.

Seit dem 21. Mai 1957 führte die Gesellschaft den Namen „Vatersttischer Verein – EhrenGarde der Stadt Bonn e.V.“ zur Erhaltung althergebrachter Sitten und Gebräuche.

Man kann also festhalten, dass die noch junge EhrenGarde -im Vergleich zu 200 Jahre Bonner Karneval- einen großen Einfluss auf den Bonner Karneval, hier auf den „Festausschuss Bonner Karneval“ hatte. Oder auch „Ohne uns nix los“ im organisierten Karneval. Dabei darf man nicht vergessen, dass nicht der „Festausschuss Bonner Karneval“ sein 200-jähriges Jubiläum feiert, er ist aber als Dachorganisation der Ausrichter.

Zum Schluss möchte ich noch Danke sagen. Dank an Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann. Sein Buch „75 Jahre EhrenGarde....“ erschien im Jahr 2007 und diente mir als Grundlage dieses Artikels. ■

Christoph Janicke

# PARADEAUFSTELLUNG ROSENMONTAG 2026

## **Gardefähnrich**

Uwe Wallasch

## **Generalstabswagen der EhrenGarde**

Kommandant General Thomas Janicke

Ehrenkommandant General Walter Hirschmann

Generaladjutant Oberleutnant i.G. Patrick Reichelt

Generalintendant Leutnant i.G. Benjamin Fabry

Generalrendant Oberleutnant i.G. Markus Plum

Literat Major i.G. Wolfgang Stäblein

Feldpostillion Leutnant i. G. Uli Jünger

## **Tanzpaar der EhrenGarde**

Marie der EhrenGarde: Franziska Suhr

Tanzoffizier der EhrenGarde: Philipp Klingenhäger

## **Stabsmusikzug der EhrenGarde**

Musikzug „Bergklänge“ Heisterbacherrott e.V.

Musikalische Leitung Matthias Metzen

## **Infanterie**

**Sturmfahne der Infanterie** Unteroffizier Florian Lepper

**Compagnieführer** Leutnant i.G. Tim Jankowski

**Marketenderinnen der Infanterie** Louisa Rother und Viktoria Heynen

**Feldadjutant** Oberstleutnant i.G. Ralf Velten

**Stabszahlmeister** Leutnant i.G. Jörg Schwabe

**Zeugmeister** Leutnant i.G. Marcus Wetter

## **EhrenGarde Feldküche**

**Feldkoch** Oberstleutnant Michael Haunhorst

## **Sanatorium**

**Ehrenrat** Major Thomas Ringen

## **Artillerie**

### **Große Feldkanone 1**

Wachtmeister Julian Nöthen

## **Gesellschaftswagen der Artillerie (Munitionswagen) 1**

**Batterieführer** Major i.G. Reinhard Elsen

**Barbaras der Artillerie** Joelina Müller und Marie Fandel

**Ehrenformationsführer** Major Werner Salchert

## **Gesellschaftswagen der Artillerie 2**

**Ehrenformationsführer** Major Markus Lüders

## **Große Feldkanone 2**

**Hauptmann** Burkhardt von Schewick

## **Gefängniswagen**

**Unteroffizier** Sven Arfmann-Knübel

## **Mööde Senat**

**Gesellschaftswagen des Mööde Senat**

**Führer des Mööde Senat und Quartiermeister** Leutnant i.G. Günter Laufenberg



# EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e.V.



# PARADEAUFSTELLUNG

## EhrenGarde Tambourcorps Dersdorf e.V.

1. Vorsitzender Andreas Wehn

## EhrenGarde Cadettencorps

Sturmfahne der Cadetten Tom Kage

Cadettencorpsführer Oberleutnant i.G. Michael Remmy

Standarte der Cadetten Leo Remmy

## Kinderprinzenpaar 2025/2026

Noah I. und Leonie I.

## Kavallerie

Gesellschaftswagen der Kavallerie „Feldschmiede“

Eskadronführer Oberleutnant i.G. Elmar Grüber

Schwadronstöchter Linda Mauer und Marie Louise Scharfenstein

Standarte der Kavallerie Gefreiter Kai Hawaii

Sturmfahne der Kavallerie Gefreiter Jan-Henning Niediek

## Corps d'Argent

Gesellschaftswagen Corps d'Argent

Chef du Corps d'Argent Major i.G. Lutz Reinke

## Elferrat

Prunkwagen des Elferrats der EhrenGarde

Elferratsführer Klaus Gerwing

Ende der Paradeaufstellung



# Niemals geht man so ganz ...



## Aloys „Alo“ Synal (1937-2025)

Am 6. November 1937 wurde Aloys Synal, genannt Alo, als sechstes von acht Kindern in Bonn-Endenich geboren. Nach dem Besuch der Volksschule begann er eine Lehre zum Maler und Lackierer, die er 1963 mit der Meisterprüfung abschloss. Seine große Liebe war seine Ursula, seine andere Leidenschaft die Fotografie. Bereits 1961 hatte er sich anstelle einer Waschmaschine für die Anschaffung einer Filmkamera entschieden. Dass dies im Einvernehmen mit Ursel erfolgte beweist die Tatsache, dass die beiden 1963 trotzdem heirateten und 1968 bzw. 1969 zwei Kinder, Stefan und Alexandra bekamen.

1968 trat er auch als inaktives Mitglied in die Infanterie der EhrenGarde der Stadt Bonn ein und blieb bis zu seinem Tod am 17. Januar 2025 mit Leib und Seele dabei. Bis seine schwere Erkrankung es ihm nicht mehr möglich machte, war er wohl der „aktivste Inaktive“

des Corps: 20 Jahre lang hat er als Fotograf den Vaterstädtischen Verein bei jedem Auftritt und jeder Veranstaltung begleitet, bis ihm seine Augen diese Leidenschaft mehr und mehr erschwerten und die digitale Fotografie die analoge überholte. Die ihm häufig gestellte Frage, warum er denn nicht aktives Mitglied geworden sei, beantwortete er mit Blick auf seine Kindheit während der Herrschaft der Nationalsozialisten mit seinem schwierigen Verhältnis zu Uniformen.

Dessen ungeachtet stand er voll und ganz hinter dem Verein, was für seine gesamte Familie galt und auch über seinen Tod hinaus gilt. Seine Tochter Alexandra war von 1991 bis 1995 gemeinsam mit ihrem späteren Ehemann Guido Lepper Tanzmarie der EhrenGarde der Stadt Bonn. Deren Söhne, Alos Enkel Florian und Moritz, sind ebenfalls aktive Infanteristen.

Alo trägt mit seinen fotografischen Erinnerungen wesentlich zur Chronik der EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein bei. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. ■

Tim Jankowski

## Frank Müller

Sein Lächeln steckte viele Menschen an, gab ihnen Mut und Zuversicht. Im Elferrat der EhrenGarde zählte er über viele Jahre als Feldkurat zum festen Bestandteil der Rotrölle. Im Kreise seiner Elferräte fühlte er sich wohl – das merkte man ihm stets an. Teil des Elferrats zu sein, bedeutete für ihn willkommene Ablenkung vom Alltag. Er trat 1996 in die EhrenGarde ein. Frank Müllers Stärke war das Zuhören. Im kleinen Kreis fanden seine Worte Gehör. Seine Meinung, sein Rat waren stets gut gemeint und stießen auf offene Ohren. Seine Krankheit zwang ihn, sich früh aus gesellschaftlichen Kreisen zurückzuziehen. Sein Lächeln fehlt, Frank Müller fehlt. Er starb am 6. August 2025 im Alter von nur 63 Jahren. RIP ■

Holger Wilcke





# ... irgendwas von Dir bleibt hier!



## Claus-Dieter („Claus“) Christmann

Die eigenen Kinder im Cadettencorps waren für Claus Christmann der Anstoß, sich für die EhrenGarde zu interessieren. Im August 1994 trat er dem Verein bei und entschied sich für die Artillerie als Formation.

Geboren war er im Jahr 1954 in Bonn. Ein bekannter Beueler Süßwarenproduzent bildete ihn zum Süßwarentechnologen aus. Mit Maschinen war er also vertraut. Bald schon änderte er sein berufliches Betätigungsfeld und arbeitete bei der Post, später bei verschiedenen Transport- und Entsorgungsunternehmen. Seine vielseitigen technischen und handwerklichen Fähigkeiten kamen ihm dabei zugute.

Sie waren auch sein Markenzeichen in der Artillerie. Zwar wurde er auch als verlässlicher, etwas in sich gekehrter Kamerad geschätzt, der schließlich zum Major und Führer des Zweiten

Feldgeschützes aufrückte; besonders anerkannt aber war sein Einsatz als Schirrmeister. Im Auftrag des Formationsführers hatte er die historischen Bagagewagen und Kanonen der EhrenGarde auf Vordermann zu halten. Dies hat er gern und mit viel Engagement getan. Legendär war sein Einsatz am Rosenmontag, wenn beim Einspannen der Pferde ein Bolzen fehlte oder eine Deichsel brach und er aus seinem unergründlichen persönlichen Fundus eine Lösung hervorzauberte. Das anschließende Lob nahm er still und mit einem Lächeln entgegen. Ohne seinen Einsatz wäre es nicht losgegangen.

Claus Christmann hat besonderen Einsatz gezeigt. Er ist mit 2. Stufe des Verdienstordens der EhrenGarde und mit dem RSE-Verdienstorden in Bronze ausgezeichnet worden. Er war ein verdienter Kamerad, ein Teamplayer war

er nicht. Als die EhrenGarde auf Pferde verzichten und die historischen Fahrzeuge auf Zugmaschinen umrüsten musste, waren plötzlich viele Hände gefordert. Dank etlicher einsatzfreudiger Kameraden konnte die Herausforderung gemeistert werden. Claus Christmann hat mit der neuen Situation der Arbeit in Gemeinschaft gefremdet.

Zum Bedauern vieler Artilleristen ist er im Jahr 2023 – gesundheitlich schon schwer beeinträchtigt – in den Möoden Senat gewechselt. Vor allem seine rasch fortschreitende Krankheit begrenzten seine Möglichkeiten, in der neuen Formation wirklich anzukommen. Im April 2025 ist Claus Christmann gestorben. ■

Dr. Burkhard van Schewick

# Spendenliste

- Rainer Abels
- Rainer Alf – Jähnig
- A & F Kaminbau GmbH
- Horst Arnold
- Kurt Balk
- Christina Baronsky
- Werner Becker
- Bedachungen Cornelius Diehl GmbH & Co. KG
- Behm Bedachungen GmbH & Co. KG
- Dirk Berghausen
- Leo Brauers
- Karl Heinz Breuer
- Dr. Carsten Buhrer
- Corps Honoree
- Dr. Andreas Dartsch
- Giorgio Dela Cruz
- Dr. Götz Deml
- DHPG Rechtsanwälte mbB
- Cornelius Diehl
- Dr. Wolfgang Dittus
- Hilmar Doll
- Dr. Klaasen und Partner
- Andreas Eichholz
- Eltzhof Gastronomie und Veranstaltungs GmbH
- Michael Enzinger
- Alexander Fabeck
- Hans-Joachim Fandel
- Axel Fassbender
- Michael Forst
- Gerd Fröschner
- Thomas Gerwing
- Klaus Gerwing
- Roland Gerwing
- Gerwing-Söhne GmbH
- Dr. Walther Graf
- Dr. Walther und Iris Graf
- Ralph Grundmann
- Richard Gabriel Grunwald
- Michael C. Gusone
- Michael Hakner
- Hans-Walter Heintze
- Hans-Bernd Hensel
- Martin Hensel
- Walter Hirschmann
- Dr. Matthias Hohlfeld
- Jens Holdt
- Georg Honkomp
- Dirk Horn
- Autohaus Rolf Horn GmbH
- Thomas und Sylvia Janicke
- Tim Jankowski
- Torsten Janßen
- Torsten und Petra Janßen
- Claus Kafarnik
- Christos Katzidis
- Johannes Klassen
- Matthias Klein
- Kleiner Senat e.V.
- Frank Kleuver
- Alain J. Klokow
- Helge Koll
- Markus Köhne
- Jochen Konicek
- Michael Kranz
- Volker Kriegsmann
- Sabine Kürten
- Markus Lentzen
- Guido Lepper
- Gerd Linden
- Linden GmbH & Co. KG
- Josef Linzbach
- Lis Wohnen GmbH & Co. KG
- Arndt Lorenz
- Losem GmbH Garten- und Landschaftsbau
- Dr. Uwe Lüdemann
- Dr. Gerd Lüling
- Dirk Müller
- Marko Müller
- Rudolf Müller
- Optik Kafarnik Alexander Zablinski
- Dirk Obermüller
- Philipp Oster
- Dr. Christian Paul
- Lutz Persch
- Axel Pinders
- Markus Plum
- Oliver Pudimat
- Dr. Helmut Pütz
- Jürgen Pütz
- Thomas Quenel
- Dr. Dieter Rabback
- Jochen Reeh-Schall
- Patrick Reichelt
- Lutz Reinke
- Wolfgang Reither
- Rheinareal Immobilien Verwaltung Knodt
- Dr. Wolfgang Riedel
- Ulrich Riese
- Thomas Ringen
- Theodor Rothe
- Peter Rothe
- Peter Rottach
- Dietmar Rudolf
- Regina Schäfer
- Sven Schinner
- Dr. Matthias Schmidt
- Rolf Schmitz
- Simon Schneider
- Volker Schramm
- Jörg Schüller
- Ralph Paul Schumacher-Lichtenberg
- Dr. Hans-Joachim Seeger
- Dr. Thomas Selle
- sero GmbH
- Dr. Dr. Jürgen Siemonsmeier
- Sound Design Tontechnik GmbH
- Sparkasse KölnBonn
- Tobias Speer
- Felix Stahl
- Turn- und Kraftsportverein 1906 Duisdorf e.V.
- Günther Udelhofen
- Frank Ulte
- Raphael Vollmer
- Volksbank Köln Bonn eG
- Christoph Wagner
- Dominikus Wagner
- Klaus Werner
- Frank Werner
- Christoph Weyer
- Weyer Wohnbau GmbH
- Bernd Zimmermann
- Bernd Zimmermann
- Dr. Andreas Zimmermann
- Hans-Wilhelm Zinn



# Unser jecker Fastelovends Kalender 2025/2026

200 Jahre  
Bonner  
Karneval -  
jestern, hück  
und morje!

- 11.11.25 After Marktplatz Party, Zeughaus
- 22.01.26 Wachhäuschenaufstellfest, „Bonn Innenstadt“
- 24.01.26 Große Bürgersitzung, Maritim Hotel Bonn
- 25.01.26 „Kids, Kamelle, Karneval“, St. Joseph Bonn-Castell
- 31.01.26 Jeck in STYLE, G.O.P. Bonn
- 07.02.26 200 Jahre Bonner Karneval - Sternmarsch „Bonn Innenstadt“
- 11.02.26 Rievkoocheesse, Zeughaus
- 12.02.26 Wieverfastelovends Party, Zeughaus
- 13.02.26 Rut.Wiess. - die Karnevalsfreitagsparty, Zeughaus
- 15.02.26 BIWAK rund um den Rathaussturm, Marktplatz
- 16.02.26 Rosenmontagszug mit Rosenmontagsparty, Zeughaus

EHRENGARDE  
DER STADT BONN





# Große Bürgersitzung 2027

Samstag, 23.01.2027  
Maritim Bonn

Kartenvorverkauf ab  
01.04.2026

Programm u.a. mit:  
Martin Schopps  
Eldorado  
Der Sitzungspräsident  
Miljö  
uvm.

**EHRENGARDE  
DER STADT BONN**





# EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e.V.



## AUFGNAHMEANTRAG

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße Hausnummer	Geburtsort
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Mobil
E-Mail	Unterschrift

Ich beantrage die Aufnahme in die Ehrengarde der Stadt Bonn

<input type="checkbox"/> Fördernd	<input type="checkbox"/> Aktiv	Formation
-----------------------------------	--------------------------------	-----------

Empfehlung durch zwei Mitglieder / Paten

Name	Formation
Name	Formation
Datum	Formationsführer

Ich bin damit einverstanden, dass der satzungsgemäße Jahresbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird.  
Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes  
keine Verpflichtung zur Einlösung.

IBAN	Bank
Datum	Unterschrift

**Medieneinverständniserklärung / Medienrechteabtretungsvereinbarung**

Hiermit willige ich der Veröffentlichung von allen Foto- und Filmaufnahmen, auf denen ich abgebildet bin, auf der Homepage, in Printmedien und den Profilen in den Sozialen Medien der Ehrengarde der Stadt Bonn Vaterstädtischer Verein e.V., zu. Im Einzelfall behalte ich mir das Recht des Widerrufs vor.

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Version 01/2024



# Impressum

## Herausgeber

EhrenGarde der Stadt Bonn –  
Vaterstädtischer Verein e.V.  
Kommandant Thomas Janicke  
Budapester Strasse 17 | 53111 Bonn  
info@EhrenGarde-bonn.de  
www.EhrenGarde-bonn.de

## Redaktion Ben Fabry

Gesamtaufbau Köllen Druck+Verlag GmbH

Fotos Titelmotiv: Ben Fabry / Ulrich Jünger

Archiv EhrenGarde Bonn, Roland Goseberg,  
Ulrich Jünger

Private Archive der Mitglieder | Weitere Bild-  
autoren sind hier nicht bekannt und somit ggf. nicht  
namentlich erwähnt.

© Arno Schatz, Karneval-Paparazzi

© Herbert Frohn, Karneval-Paparazzi

© Jürgen Hofmann

© Roland Goseberg

## Anzeigenvertrieb

Eigenleistung durch Mitglieder der EhrenGarde

**Urheberrechts-Hinweis** Alle Rechte vor-  
behalten. © by EhrenGarde der Stadt Bonn –  
Vaterstädtischer Verein e.V.

Die mit Namen des Autors oder anderweitig  
kenntlich gemachten Beiträge geben die  
Meinung des jeweiligen Verfassers wider, die  
nicht unbedingt der Ansicht der Redaktion und  
des Herausgebers entspricht.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche  
Unterstützung zur Erstellung des Bönnischen  
Karnevalsmagazines der Session 2025/2026.

Libe Leserinnen und Leser,  
solten sie in diesem Häft auf  
Räschtschreibfeler stoßen,  
so verzainen sie das bitte.  
Wo gehobelt wird, da falen  
auch Späne. Aber wir sind  
bemüht, es beim nechsten Mal  
bässer zu machen.

Ihr Fehlerteufel



## Inserentenverzeichnis

U2 .....Stadtwerke Bonn GmbH  
U3 .....Elektro Alexander Fabeck  
U4 .....Ebner Stolz  
2 .....EUROPHONE Service GmbH  
4 .....Rheinwunder GmbH  
6 .....Auto Thomas Firmengruppe  
9 .....Steuerbüro Paprotny  
11 .....Franz Aachen Zelte und Planen  
GmbH  
15 .....Engel&Völkers Commercial GmbH  
17 .....Radeberger Gruppe  
18 .....KOLL GmbH & Co. KG  
19 .....Waldau / Schützenhof  
21 .....Urologisches Zentrum Bonn  
23 .....PIEPER's Getränkemarkt  
24 .....Beta Klinik  
25 .....Bedachungen Cornelius Diehl  
GmbH& Co. KG  
27 .....dhpg

28 .....Sparkasse KölnBonn  
31 .....Garten- und Landschaftsbau Lentzen  
GmbH  
32 .....Nova Vita Residenz Bonn GmbH  
33 .....Parkrestaurant Rheinaue  
37 .....Solidaris Revisions GmbH  
38 .....Volksbank Köln Bonn eG  
41 .....K-Wag – Kältetechnik Wagner  
42 .....Gerwing Söhne GmbH  
44 .....Sanitätshaus Riese  
45 .....Höver Immobilien Sachverständige  
46 .....St. Marienhospital Köln  
47 .....Uschi-Reisen  
48 .....Ellerhof-Apotheke  
49 .....Steuerberater Clever  
50 .....Optik Kafarnik  
51 .....Garten- und Landschaftsbau  
Grünwald  
51 .....GFO Kliniken Bonn

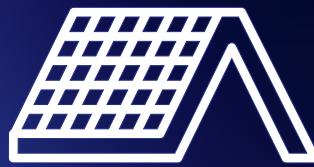
53 .....Garten- und Landschaftsbau Lothar  
Vietz  
55 .....Orden Bley GmbH  
57 .....Reisecenter Duisdorf  
58 .....Dental Soul  
59 .....Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/  
Rhein-Sieg/Eifel e.V.  
60 .....Elements Bonn  
65 .....Heizung/Sanitär Hensel  
66 .....Beta Genese  
68 .....Catering Machts  
76 .....St. Vinzenz Hospital  
77 .....Sound-Design Tontechnik GmbH  
78 .....Augenklinik Roth  
79 .....JAGI BONN GmbH  
80 .....Bechtle  
81 .....Köllen Druck+Verlag  
83 .....Wagner & Florack  
84 .....GERMANIA Gebäudedienste

**Damit auch nach  
dem Zoch noch  
Licht brennt.**

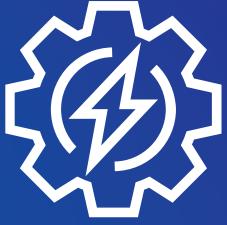
Photovoltaik



Dachtechnik



Elektrotechnik



Alexander Fabeck  
Elektrotechnik



## PAPPNASEN

BEI UNS NUR IN DER 5. JAHRESZEIT

Im restlichen Jahr haben wir unseren Humor nicht verloren und unterstützen Sie mit dem gebotenen Ernst in allen Fragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung.

RSM Ebner Stolz · Joseph-Schumpeter-Allee 25 · 53227 Bonn